

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend Magazin



lana

SEITE 9
**Jahres-
programm
2023**

SEITE 14
**Sommer-
Landjugendtag
2022**

SEITE 58
**Positionspapier
„Freiflächen-
Photovoltaik“**

Partner der Landjugend





Liebe Freunde der Landjugend, liebe Landjugendliche,

endlich ist der Bezirk Oldenburg wieder Pate des LaMas. Wir freuen uns riesig, euch berichten zu dürfen, was alles so los ist. Denn in Oldenburg geht einiges. In diesem Jahr haben wir bereits drei neue Ortsgruppen begrüßen dürfen. Die Landjugend Ocholt, Landjugend Friesische Wehde und Landjugend Charlottendorf/Westerburg haben sich gegründet. Wir sind stolz auf so viel Engagement. Wir? Wer ist das eigentlich? Jorrit Rieckmann unser hauptamtlicher Bundesjugendreferent, wird von uns, Dorothee Martens (Agrarausschuss) aus dem Ammerland und Neele Rowold (Landesvorstand) aus dem Oldenburger Land, unterstützt.

Neben Berichten aus dem Bezirk Oldenburg findet ihr in dieser Ausgabe Eindrücke vom Sommer-Landjugendtag, Informationen zur

72-Stunden-Aktion 2023, ein Interview mit Hanna und Hannes, den Vorsitzenden der Landjugend Schleswig-Holstein und Artikel rund um Abschiede und Begrüßungen, denn in der Geschäftsstelle in Hannover gab es Veränderungen sowie einiges mehr.

An dieser Stelle möchten wir uns im Namen des gesamten Teams der NLJ bei Hannah Behrmann (BFD a.D.) und Katrin Aschmann (Bildungsreferentin a. D.) für ihre Arbeit, ihr Engagement und ihre Ideen bedanken. Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft!

Viel Spaß beim Lesen wünschen eure

Dorothee
&
Neele

Titelbild: Freundliches Lama bei der Schweden-Lehrfahrt.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema..... Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

IdeenExpo 2022	4
Endlich wieder Tarmstedt	5
Neues Gesicht im Bildungsreferat	6
Bundesfreiwilligendienst bei der NLJ .	8
Jahresprogramm 2023	9
Tiet för... ..	12
Sommer-Landjugendtag 2022 auf dem Gut Varrel	14
Unsere Zeit ist jetzt!	16

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Wahlforderungen zur Landtagswahl	17
European Rally in Nienburg	20
Austausch mit der LWK und dem ML .	23
Austausch mit den Jugendverbänden	24
Nachgefragt beim Landjugendverband Schleswig-Holstein	26
Internationaler Ausblick für 2023	28

LANDJUGENDELEBEN IN NIEDERSACHSEN

Entspannung statt Burnout	29
Auf Hanse-Tour	31
Der Bezirk Oldenburg	33
Bezirkslandjugend Oldenburg	34
Aktionen der Landjugend Jever	37
In Kneten ist immer was los	38
Endlich wieder... ..	40
Das Comeback der Landjugend Friesische Wehde	42

Drei Orte – Ein Team	43
Noch eine Landjugend mehr!	44
Heidelbeeren, Spargel und Co.	45
Neu gegründet für die Zusammenarbeit	47

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Midsommar in Schweden	48
Tarmstedter Gespräche 2022	54
Spannende Einblicke – Spannende Gespräche	55
EuroTier 2022	56
Auslaufende Gewinnglättung in der Landwirtschaft	57
Freiflächen-Photovoltaik mit Augenmaß	58

DIES UND DAS

Die Spieleseite: „Menschen Tic-Tac-Toe“	60
Die Rezeptseite	61
Platte Siet: Plattdeutsches 1x1.	62
Time to say goodbye.	64
D-A-N-K-E	65

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Lass mal schnacken	66
Hofübergabe	67
Landesversammlung	68
Weihnachtsfeiern	69
Bestellschein	70

IdeenExpo 2022 – Wir waren mit dabei!



Vom 2. bis 10. Juni fand in Hannover nach zwei Jahren Pause die IdeenExpo statt, bei der Jugendliche Einblicke in die verschiedensten Berufe bekommen und sie hautnah kennenlernen können.

Auch an unserem Stand gab einiges zum Beruf Landwirt*in zu entdecken. Die Besucher*innen konnten anhand unseres **Saisonkalender** Roll-Up überprüfen, wie gut sie sich mit den Erntezeiten von Obst und Gemüse auskennen. Zudem konnte man bei uns sein Wissen über die Getreidesorten unter Beweis stellen. Dank **Heinrich dem Kartoffeltisch**, gab es auch zahlreiche Informationen zur Kartoffel bei uns zu finden. Und zu guter Letzt durfte natürlich das **Trecker-sitz-Murmellabyrinth** nicht fehlen, das für sehr viel Begeisterung sorgte.



Das Trecker-sitz-Murmellabyrinth sorgt auch bei unserer 1. Vorsitzenden für Freude.

An jedem Tag konnte bei uns eine neue Frage rund um das Thema Landwirtschaft beantwortet werden. Die Besucher*innen konnten zwischen fünf Ant-

wortmöglichkeiten auswählen und so ihr Meinung kundtun. Eine Frage war zum Beispiel: Welches Milchprodukt isst/trinkst du am liebsten? (Käse, Joghurt, Quark, Kakao, Buttermilch).



Interaktiv konnten die Besucher*innen das eigene Wissen zum Saisonkalender testen.

Wir haben uns gefreut, wieder ein Teil der IdeenExpo zu sein und sind schon gespannt, was uns nächstes Jahr erwartet.

Endlich wieder Tarmstedt



Saisonkalender, Popcorn und Frischluft

Vom 08. bis 11. Juli 2022 konnten wir unseren Stand bei der Tarmstedter Ausstellung aufbauen. Mit verschiedenen Aktionen und Informationen zu den Grünen Berufen konnten wir viele Menschen an unserem Stand begrüßen.



Unser Stand auf dem Freigelände.

Nach einigem Bangen stand es endlich fest: die Tarmstedter Ausstellung kann in diesem Jahr stattfinden. Das Standkonzept hatten Hendrik und ich schnell auf die Beine gestellt. Glücklicherweise fanden sich auch ziemlich schnell Freiwillige, die einen Tag Standdienst übernehmen wollten. Es konnte also los gehen. Neu war für uns in diesem Jahr, dass wir nicht in der Zelthalle, sondern auf dem Freigelände untergebracht waren. Wind und Wetter

machten uns einen kleinen Strich durch die Rechnung, aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen! Mit dabei war natürlich unser **Saisonkalender**, der auch fleißig mitgenommen wurde. Für das **Glücksrad** hatten wir extra passende Fragen formuliert. In unserem **Barfußpfad** konnten die kleinen und großen Besucher*innen Sand, Getreide, Steinchen und weiteres ertasten. Besonders lockte unsere **Popcornmaschine** an unseren Stand. So ergab sich auch die eine oder andere Gelegenheit für ein Gespräch.

Die Organisation dieser Messe ist für mich immer etwas ganz Besonderes. Und wenn ich dann auch einen Tag selbst am Stand verbringen kann, sehe welche unterschiedlichen Menschen bei uns stoppen und ein bisschen über die weitläufige Messe schlendern kann, ist alles perfekt! Wer es bis jetzt noch nicht geschafft hat, die Messe zu besuchen, sollte sich den 07. bis 10. Juli 2023 im Kalender vormerken. Bestimmt sind auch wir wieder vor Ort!



Das Glücksrad bot Fragen für Klein und Groß.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die uns beim Auf- und Abbau sowie am Stand unterstützt haben. Ohne euer Engagement wäre alles sonst nicht möglich gewesen!

Neues Gesicht im Bildungsreferat

Etwas endet, etwas beginnt



Moin Landjugendliche,

mein Name ist Daniel Rammelkamp und ich folge als Bildungsreferent (BiRef) für die Bezirke Hannover und Hildesheim-Braunschweig auf Katrin Aschmann. Meine Zuständigkeiten, über die Bezirke hinaus, liegen im Bereich Politik und Rechtsextremismusprävention. Des Weiteren leite ich Franziska, unsere Bundesfreiwillige, an und verrete die BiRefs der NLJ im Landesjugendring.

Aufgewachsen bin ich in Winsen (Aller) im Landkreis Celle. Landwirtschaftlich bin ich in kleinerem Umfang durch das Aufwachsen mit dem großelterlichen Hof geprägt, der in bescheidenem Rahmen auf Weidetierhaltung und Forstwirtschaft ausgerichtet war und ist. Beruflich

hat es mich allerdings in den Bereich Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik verschlagen. Zustande gekommen ist diese Entscheidung vor allem durch die Jugendverbandsarbeit, die ich bisher vor allem von Seiten der Jugend der DLRG kennen gelernt habe. Tatsächlich war damals eine Stelle als Bildungsreferent in einem Jugendverband das, was ich nach meinem Studium tun wollte. Letzteres habe ich in Suderburg im Landkreis Uelzen im Bachelor begonnen und in meiner lieben, alten Holstenstadt Kiel im Master fortgesetzt. Danach habe ich meine staatliche Anerkennung in Celle, im Bereich der ambulanten Familienhilfen absolviert.

Als ich danach die BiRef-Stelle der NLJ gesehen habe wusste ich, dass das jetzt für mich der nächste Schritt sein muss. Der Beginn fällt in eine denkbar günstige Zeit des Aufbruchs. Nach zwei schwierigen Jahren, in denen das Vereinsleben allorts auf Sparflamme lief, können wir jetzt, mit den Erfahrungen dieser Zeit, die uns in vielen Bereichen zur Weiterentwicklung gedrängt hat, unseren Weg gestärkt fortsetzen.

Im Team der NLJ fühle ich mich gut angekommen. Eine arbeitsintensive Sommerklausur liegt bereits hinter mir und dank der Ferienzeit konnte ich bereits die

DANIEL RAMMELKAMP | Bildungsreferent

Regionalbüros in Oldenburg und Bad Fallingb. und die dortigen BiRefs kennenlernen.

Die Seminare für nächstes Jahr habe ich so gut wie in trockenen Tüchern, weshalb

ich jetzt schon auf die anstehenden Veranstaltungen, SLT und Gipfelstürmer, gespannt bin, auf denen ich hoffentlich viele von euch kennenlernen kann.

Munter bleiben! *Daniel*

KATRIN ASCHMANN | Bildungsreferentin a.D.



Auf Wiedersehen!

Ich werde mich wahrscheinlich immer an den Moment erinnern, als ich zu meiner ersten Jahreshauptversammlung gefahren bin. Das erste Mal mitten im Winter spät abends auf einer Landstraße in Niedersachsen, im Dorf biegt vor mir ein Trecker mit zwei Jugendlichen in die Straße ein. Es hat mich zwar gewundert, einen Trecker um die Uhrzeit auf der Straße zu sehen, aber man weiß ja nie. Als er dann auf den Parkplatz vom Gasthof eingebogen ist, wusste ich, hier bin ich richtig. An dem Abend habe ich

nämlich auch erfahren, dass Traktorfahren ab 16 Jahren möglich ist. Herrlich, dieses Landleben!

Dies und viele weitere Erfahrungen haben mir gezeigt, dass Pragmatismus und Spontanität bei der Landjugend gute Sachen entstehen lassen.

Ihr habt mir Einblicke ins Landleben gegeben, aufgezeigt, an welchen Stellen ihr euch mehr Unterstützung wünscht, und mit eurem Engagement nie Langeweile aufkommen lassen. Ich bin mir sicher, dass ich mich auf die ein oder andere Weise auch in Zukunft für den ländlichen Raum einsetzen werde.

Macht es gut & bis dahin

Katrin

Bundesfreiwilligendienst bei der NLJ

In der Geschäftsstelle Hannover



Hallo, ich bin Franziska, 19 Jahre alt und habe am 01. August 2022 meinen Bundesfreiwilligendienst bei der Niedersächsischen Landjugend angefangen. Der Start hätte nicht besser sein können, da ich direkt in meiner ersten Woche bei der diesjährigen European Rally in Nienburg dabei war. Wobei ich schon eine Menge Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnte.

Dieses Jahr habe ich mein Abitur an der BBS 1 in Uelzen absolviert. Ich entschied mich dafür, vor meinem Studium ein freiwilliges Jahr zu machen. Seit März 2022 bin ich Mitglied in der Ortsgruppe Rosche. Was auch bis jetzt eine meiner besten Entscheidungen war, da mir die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in der Landjugend sehr gefällt und auch wichtig ist. Durch den Niedersachsenabend in Celle, auf dem ich mit meiner Ortsgruppe gearbeitet habe, erfuhr ich, dass ich ein BFD bei der NLJ machen kann. Und habe mich direkt dafür entschieden.

Ich bin schon sehr gespannt, was dieses Jahr noch auf mich zukommt und freue mich, diese Erfahrung machen zu können. Eure

Franziska

HANNAH BEHRMANN | Bundesfreiwillige a.D.

Tschüss ihr Lieben!

Nun ist ein Jahr voller neuer Erfahrungen und Erlebnissen schon wieder vorbei und mein Bundesfreiwilligendienst endet. Gerade meine letzte Woche als Bundesfreiwillige auf der IdeenExpo war das größte Highlight, aber auch die Landesversammlung und die zahlreichen Seminare in dieser Zeit waren super. Bis zuletzt durfte ich immer wieder neue Leute kennenlernen und bin mir sicher, dass ich auch in Zukunft noch viele von euch treffen werde.

Man sieht sich bei den Seminaren und spätestens auf der Grünen Woche 2023! Bis denke und macht's gut!



Jahresprogramm 2023

Seminare und (landwirtschaftliche) Lehrfahrten

Hier im LaMa erhaltet ihr einen exklusiven Einblick in unser Angebot, das wir für euch zusammengestellt haben. Freut euch auf Actionreiches, Entspannendes und vieles mehr! Vielleicht glaubt ihr, das eine oder andere Seminar wieder zu erkennen!? Manches schreit eben einfach förmlich nach einer Fortführung!

Eigene Stärken erkennen, sich vor Gruppen präsentieren und seine eigene Meinung zu vertreten, lernt ihr in den „Grundlagen der Rhetorik“. Auch ein Seminar mit **Janina Tiedemann** haben wir wieder im Gepäck. Lasst euch überraschen, welches Thema sie für euch bereithält! Du hast das Gefühl, dass dir dauernd die Zeit davonläuft und du dich in deinen Aufgaben verzettelst? Dann „**Gönn dir Watt**“ und erlerne Methoden, um den Alltag besser zu meistern und für mehr Entspannung zu sorgen.

Ihr habt es euch gewünscht und hier kommt es: Das nächste hauswirtschaftliche Seminar mit Tabea und Hendrik steht unter dem Motto „Einkochen“ – „**Nichts**



wie Weck“ bzw. nichts wie angemeldet!

Du möchtest einfach mal ein Wochenende raus, etwas Neues sehen oder ein bisschen was erleben? Dann erlebe die „**Big Five**“ im Harz. Ein weiteres Mal heißt es Adrenalin pur mit „Turm“-Running, Axtwerfen, Outdoor-Lasertag, 5D-Kino und jeder Menge Action! Oder werde bei einer Wanderung durch die Sächsische Schweiz auf dem Malerweg zum „**Gipfelstürmer**“.

Eine Kaffeefahrt? Das ist doch nur was für alte Menschen! Auf humorvolle Art und Weise nehmen wir uns dem Thema an und widmen uns einem Tag dem „**Rösten und Rasten**“ in und um Hannover. Ein bisschen weiter darf die Reise gehen? Dann erkunde mit uns an einem Wochenende die „**Kultur und Geschichte im Florenz des Nordens**“ – dem wunderschönen Dresden! Die Weinliebhaber*innen unter euch zieht es bestimmt eher nach Rheinhessen. Denn dort geht es „**Wein am Rhein**“. Ein Abstecher bei Gunther Hiestand – unserem Winzer für die Niedersachsenfete der IGW – darf nicht fehlen!

Bei der „**Politischen Fahrt nach Brüssel**“ geht es in das Herz Europas. Dort er-



halten wir Einblicke, wie Politik auf EU-Ebene gemacht wird. Aber natürlich hat Belgien auch anderes zu bieten: Schokolade, Pommes und gotische Bauwerke.

Wie sieht die Haftung im Verein aus? Was muss bei einer Satzung oder der Kassenführung beachtet werden? Beim „**Gib mir Recht!**“ könnt ihr alle eure Fragen rund

um das Thema Vereinsrecht stellen und bekommt fundierte Antworten von einem Rechtsanwalt. So seid ihr optimal gerüstet für die weitere Vorstandsarbeit.

Für unsere „**Ausbildung zur Gruppenleitung**“ zieht es uns wieder nach Papenburg. Lerne während der Woche mehr über dich selbst und verschiedene Techniken kennen, um Gruppen zu leiten.

Auch für Agrarier*innen und Agrarinteressierte sollte etwas dabei sein. „**Neue Wege in der Betriebsführung und -organisation wagen**“, dafür wollen wir Wege aufzeigen. Ihr bekommt Einblicke in verschiedene Betriebe, Unternehmen mit digitalen Agrarbüro und eine Tierarztpraxis. „**Aus alt mach neu**“ – wie landwirtschaftliche Altgebäude umgenutzt werden können, erfahrt ihr unter fachkundi-



ger Anleitung verschiedener Referent*innen und durch den Besuch verschiedener Gebäude. Landwirtschaft ist reine Männersache? Wir zeigen auf, wie für **„Frauen in der Landwirtschaft“** Perspektiven geschaffen werden können und wie mit Vorurteilen umgegangen werden kann. **„Frisch vom Hof“** – Direktvermarktung nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Diesem Thema und der Käseherstellung nimmt sich das Seminar an.

Eines unserer Highlights sind mit Sicherheit unsere Landwirtschaftlichen Lehrfahrten. Wohin geht es 2023? Ihr seid bestimmt schon ganz gespannt und hier erfahrt ihr es!

Für unsere 5-tägige Reise heißt es **„Grüezi, Alp und Bodensee“** – in der Schweiz und in Österreich zeigen wir

euch, wie vielfältig und unterschiedlich die Landwirtschaft in den benachbarten Ländern ist. Ob Schweizer Braunvieh, Gemüse- oder Weinbau, es wird einiges zu entdecken geben.

„Bella Italia“ – müssen wir noch mehr sagen? Jede*r von euch wird direkt ein Bild im Kopf haben. Wir finden, Italien ist immer eine Reise wert und werden dort gemeinsam die Land(wirt)schaft und Traditionen zwischen Adria und Mittelmeer, den Alpen und der Po-Ebene im Spätherbst erleben. Typisch für die Region und Jahreszeit ist das „Törggelen“ – ein geselliges Geschmackserlebnis, bei dem die Einheimischen und Gäste im Spätherbst verkosten und genießen, was die Ernte hergibt.



Infos

Haben wir dein Interesse geweckt? In Kürze sind unter www.nlj.de (> Aktivitäten > Jahresprogramm) alle Angebote zu finden. Dort könnt ihr euch informieren und anmelden.

Tiet für...

eure Aktionen zur Jahresaktion

... so lautet der Titel unserer Jahresaktion. Wer noch nichts davon gehört hat – es geht um Aktivitäten rund um den Saisonkalender. Ob gemeinsames Kochen, der Besuch eines Hofes, eine Kindermitmachaktion, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Zum momentanen Zeitpunkt (Mitte Juli) haben schon einige Aktionen stattgefunden, die wir euch im Folgenden vorstellen wollen. Vielleicht bekommt ihr so ja auch Lust, noch mitzumachen.

Die **Landjugend Pohle** hat im April einen Dorfkindnachmittag organisiert und dort u.a. Kartoffeldruck angeboten. Darüber hinaus teilen sie regelmäßig Infos und Rezepte auf Social Media.

Auch bei der **Landjugend Amelinghausen** kam der Kartoffeldruck am Stand auf dem Frühlingmarkt zum Einsatz.

Die **Landjugend Radegast** bekommt jeden Monat ein Paket vom Hof Steinberg und kocht daraus etwas Leckeres. Sei es Kartoffelecken mit Mairübensticks und Frühlingsdip, ein Erdbeershake oder Dinkel-Eiernudeln mit Gemüßesoße und Quark mit Kirschkompott.

Die **Landjugend Köhlen** zeigt auf Social Media regelmäßig Stories, Reels und Beiträge zu Rezepten. Dabei orientieren sie sich größtenteils am Obst/ Gemüse des Monats: Feldsalat, Rhabarber und Co. werden so in Szene gesetzt. Außerdem waren sie auf dem Erdbeerfeld und haben aus der Beute einen wunderbaren Erdbeerkuchen zubereitet.

Hinter die Kulissen eines Betriebes schaute die **Landjugend Gerdau-Eimke** gleich zweimal: Beim Besuch des Saprgelhofes Nieman und bei Müllers Heidelbeeren.

Mitte Mai organisierte der **Bezirk Hannover** für seine Mitglieder einen Bezirkstag in der Region Nienburg. Dort konnten einige regionale Produkte entdeckt und probiert werden. Von Heidelbeerhof über den Spargelanbau bis hin zum Milchviehbetrieb war vieles dabei. (Übrigens: mehr könnt ihr auf S. 45 nachlesen)

Die **Landjugend Schwarmstedt** lud im Juni zum Grillabend ein. Dort kam saisonales Obst und Gemüse wie Spargel, Erdbeeren und Zucchini auf den Tisch.

Einen ganzen Tag hat die **Landjugend Glinstedt** der Knolle gewidmet und gemeinsam mit dem Team vom Dorftreff einen Kartoffeltag veranstaltet. Dort erwarteten Kleine und Große u.a. Informationen zur Ernte, Kartoffeldruck oder ein Kartoffelquiz.

Natürlich beteiligen wir uns auf **Landesebene** auch fleißig an der Jahresaktion. So

MAXIMILIA HAASE | Bildungsreferentin

gab es beim Niedersachsenabend am 18. Mai einen Spargel-Erdbeersalat für die Besucher*innen an unserem Stand. Und auch bei unseren Messen wie der IdeenExpo oder der Tarmstedter Ausstellung war der Saisonkalender mit am Start.

Bei der Sitzung im Juli hat unser **Agrar-ausschuss** gemeinsam gegrillt und die Lebensmittel direkt vom Feld oder Strauch verwertet. So entstand ein leckeres und vielfältiges Essen.

Auch unsere **Teamer** sind mit Eifer dabei. So haben sie eines ihrer Treffen für einen Besuch auf dem Spargelhof genutzt und Einblicke in die Ernte und den Schälprozess erhalten. Inklusiv anschließendem Spargelessen versteht sich! Außerdem haben sie ein paar Rezepte für euch zusammengestellt. Schaut doch mal auf S. 61 nach.



Zu Besuch auf dem Spargelhof - eigenes Spargelstechen inklusive



landjugendgerdaueimke

„Ab auf's Erbeerbefeld!“
hieß es bei der LJ Köhlen.



@landjugendkoehlen



Infos

Mitmachen könnt ihr noch bis zum 31. Oktober ganz einfach, indem ihr uns z.B. ein Rezept zuschickt (haase@nlj.de). Alternativ könnt ihr auch eure Aktion mit den #tietför oder #jahresaktion2022 versehen.

Sommer-Landjugendtag 2022 auf dem Gut Varrel

Einfach genial!

Rund 350 Landjugendliche kamen auf Einladung der Kreisgemeinschaft Grafenschaft Hoya in der Gemeinde Stuhr zusammen, um ein Wochenende voller Partys, Workshops und unvergesslicher Landjugendmomente zu erleben.

Hinter uns liegt ein Landjugend-Wochenende, das wohl keiner so schnell vergessen wird. Am Freitag, den 19. August 2022 war es so weit und wir konnten die ersten Landjugendlichen bei uns auf dem Guts- gelände begrüßen – endlich! Ein Zeitpunkt, auf den wir coronabedingt ganze zwei Jahre hingearbeitet hatten und dem wir gespannt entgegenfieberten. Die **Trecker-Shuttle** brachten Zelte und Gepäck zum Zeltplatz und wir freuten uns über die motivierten Landjugendlichen bei der Anmeldung. Doch gleichzeitig immer wieder die Frage: Wird alles klappen? Haben wir auch ja nix vergessen? Ja, es hat alles geklappt und wenn doch etwas fehlte, wurde es mit bekannter Landjugend-Spontanität und Improvisationsgeschick ersetzt.

Wir blicken auf einen wirklich gelungenen SLT mit vielen persönlichen und individuellen Highlights zurück. Bei vielfältigen **Workshops** wie der Besichtigung von Milchviehbetrieben, Brauereibesichtigung und Torfkahnfahrt haben die Teilnehmenden viel Neues gelernt, ihr handwerkliches Geschick beim Bau einer Bierlatte und Kreativität beim Erstellen von

Mosaikbildern auf die Probe gestellt und im Tanzkurs noch die letzten Schritte für die Party am Abend geprobt. Wir haben zwei tolle **Scheunenfesten** gefeiert, es wurde viel gelacht und noch mehr unvergessliche Erinnerungen gesammelt. Nach dem **Gottesdienst** am Sonntagmorgen sorgte der Landjugendsong in Live-Version für den krönenden Abschluss.

Wir vom Orga-Team sind sehr zufrieden mit dem vergangenen SLT und freuen uns über das viele positive Feedback. Denn am Ende bewahrheitet sich der alte Spruch dann doch immer wieder: Am Ende wird alles Gut. Oder in unserem Fall wird aus „genial zentral, zentral genial“ „einfach genial“.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, Sponsoren und vor allem den vielen Landjugendlichen, ohne die dieses Wochenende so nicht umsetzbar gewesen wäre.

Dem Team von der Kreisgemeinschaft Grafenschaft Bentheim wünschen wir für die Planung und Durchführung des SLT 2023 schon jetzt alles Gute!



Unsere Zeit ist jetzt!

Die 72-Stunden-Aktion steht 2023 wieder an

Die Vorbereitungen für die 72-Stunden-Aktion 2023 sind angelaufen; die Dreharbeiten für einen neuen Trailer sind bereits abgeschlossen.



Das Logo der 72-Stunden-Aktion 2023:
Unsere Zeit ist jetzt!

Vom 11. bis 14. Mai 2023 steht die 72-Stunden-Aktion an, das heißt drei Tage lang schwitzen, anpacken und machen – für ein Projekt von Landjugendlichen für die Allgemeinheit. Vom Bau eines Unterstands bis hin zur Sanierung eines Schafstalles über Pflasterarbeiten und die Entstehung vieler Insektenhotels kann auch im nächsten Jahr wieder alles Mögliche an Aufgaben dabei sein. Das Besondere an der Aktion: Die Teilnehmer*innen wissen bis zur Verkündung am 11. Mai 2023 um 18 Uhr nicht, welche Aufgabe sie erledigen müssen, diese wird erst dann vom „Agenten“ übermittelt.

Ihr habt Lust mit eurer Ortsgruppe eine euch unbekannte Aufgabe zu erledigen und das scheinbar Unmögliche möglich zu machen? Anmeldungen nimmt die NLJ ab dem 01. Oktober 2022 entgegen, Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2022. Mitmachen kann jede Ortsgruppe,

die Lust hat in 72 Stunden Nachhaltiges zu schaffen.

Am 16. Juli 2022 haben in Oldenburg die Dreharbeiten für den Trailer zur 72-Stunden-Aktion stattgefunden. Beteiligt waren Landjugendliche aus dem Bezirk Oldenburg, die innerhalb kürzester Zeit Möbel auf- und abgebaut, Räume eines Kindergartens gestrichen und eine Gartenhütte abgebaut haben. Über 20 Helfer*innen trafen sich am frühen Samstagvormittag zur Lagebesprechung, stärkten sich beim Frühstück und legten los. Vielen Dank an alle, die mit angepackt haben. Ihr seid klasse!



Die fleißigen Helfer*innen.

Wahlforderungen zur Landtagswahl

Das erwartet die NLJ von der neuen Landesregierung

Am 09. Oktober sind Landtagswahlen und die Karten der Landespolitik werden neu gemischt. Im Folgenden könnt ihr lesen, welche politischen Forderungen wir ganz konkret an die Landesregierung Niedersachsens haben.

Digitalisierung & Bürokratieabbau

Wir fordern ...

- eine **flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet**, um neuen, flexiblen Arbeits- und Lebenskulturen gerecht zu werden und eine aktive Work-Life-Balance zu fördern.
- **digitale Bildung** nicht nur in Universitäten, sondern auch in Schulen und Volkshochschulen.
- den Zugang zu Internet und Hardware unabhängig von der sozialen Ausgangssituation – insbesondere Kinder und Jugendliche in prekären Lebenssituationen brauchen hier barrierearme Unterstützung!
- den Ausbau und die Einführung von **digitalen Rathäusern und Ämtern**, um Behördengänge einfach und ohne die Einschränkung von Öffnungszeiten durchführen zu können.
- „Internet an jeder Milchkanne“, um auf dem Acker und im Stall die Umwelt- und Klimaschutzmöglichkeiten von **Precision Farming** vollumfänglich nutzen zu können.
- vereinfachte, unkomplizierte Meldewege, um den **bürokratischen Aufwand** für Landwirt*innen zu **reduzieren**.
- bereits auf behördlicher Ebene erfasste bzw. übermittelte Daten landwirtschaftlicher Betriebe auch an andere Behörden weitergeben zu können.

Erneuerbare Energien

Wir fordern ...

- die **Ausweitung** von erneuerbaren Energien aus Wind, Sonne, Wasser und weiteren regenerativen Energiequellen – mit Augenmaß.
- die **Ausstiegziele** für fossile Energieträger an den Erfolg der Forschung, unter anderem zu verlässlichen Energiespeichertechnologien, zu koppeln.
- Innovationen und Forschung im Bereich **Agri-Photovoltaik** und der Gewinnung sowie Speicherung von Strom zu fördern, um diesen in vollem Umfang nutzen zu können.
- Böden als Grundlage der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung trotz des Ausbaus erneuerbarer Energien zu erhalten – eine **zu starke Beeinflussung** der Bodenmärkte muss vermieden werden!
- unter Einbeziehung einer **agrarstrukturellen Verträglichkeitsprüfung** einen Ausbau von Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen mit Umsicht, um die für den Anbau von Nahrungs- und Futtermitteln benötigten Flächen nicht dauerhaft aus der Produktion zu nehmen

Stärkung ländlicher Raum

Wir fordern ...

- die **Ausweitung** von Informations- und Beratungsleistungen zum regionalen **Ausbildungsangebot**, insbesondere in

landwirtschaftlichen und handwerklichen Berufen.

- dem **Fachkräftemangel entgegenzutreten** und das Handwerk aktiv in Ausbildung und Studium zu stärken.
- eine Aufstockung von Studienplätzen in der Medizin, um dem Ärzt*innenmangel auf dem Land aktiv zu begegnen sowie die Einführung einer Landärzt*innenquote.
- die **Ausweitung** des Angebots im **ÖPNV**, z.B. durch die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken und die Förderung von Bürgerbussen.
- den Ausbau der Bundesautobahnen 20 und 39 in Verbindung mit einer sinnvollen Flächenversiegelung weiterzuführen.
- **Wohnraum** für junge Erwachsene auf dem Land zu bezahlbaren Konditionen durch die Förderung der Umnutzung von Altbäuden zu Wohnzwecken.
- die **Beachtung von Jugendlichen** durch Rederecht in relevanten Gremien, damit die Interessen der Jugend in Entscheidungsprozesse vor Ort einbezogen werden können.

Traditionen wahren und schützen

Wir fordern ...

- einen aktiven Einsatz der Landesregierung, um **Werte** und **Traditionen** im ländlichen Raum, insbesondere in diesen gesellschaftlich herausfordernden Zeiten, zu wahren und schützen.
- die Ermöglichung der **Fortführung dörflicher Bräuche** und Traditionen zu fördern, damit sie nach der Pandemie wieder ihren Weg in den Jahreskalender finden.
- mehr Beteiligung bei der Vermittlung dieser über lange Zeit geschützten Werte an **nachfolgende Generationen**.
- eine **vereinfachte Regelung** für die An-

meldung und Durchführung von Veranstaltungen, ohne die Erforderlichkeit einer Baugenehmigung für **Veranstaltungen** trotz temporärer Nutzungsänderung bzw. eine vereinfachte Umnutzungsgenehmigung.

- altersgerechte Zeitfenster für Freizeitgestaltung und Jugendverbandsarbeit außerhalb von Schulzeiten freizuhalten und das Bewusstsein junger Menschen für **soziales Engagement** zu fördern und zu fordern, um das Ehrenamt attraktiver zu machen.

Mobilität

Wir fordern ...

- die sinnvolle, bedarfsangepasste Ausweitung des ÖPNV insbesondere in ländlichen Regionen.
- mehr Investitionen in die Instandsetzung sanierungsbedürftiger Straßen und Brücken.
- die **Verkehrswende** weiter voranzutreiben, insbesondere in Bezug auf Elektromobilität und **bezahlbare Fahrkartpreise** im ÖPNV, sowie eine dazu ausreichende und barrierefreie Infrastruktur zu schaffen.
- die systematische Beteiligung junger Menschen an regionalen Verkehrskonzepten und die gemeinsame Entwicklung innovativer Lösungen, wie z.B. ehrenamtliche Fahrdienste oder Bürgerbusse.
- den Ausbau der Anbindung des ländlichen Raums an urbane Ballungsgebiete und eine Erhöhung der Taktfrequenz des öffentlichen Nahverkehrs.
- stillgelegte Bahnstrecken wieder mehr in den Blick zu nehmen und gegebenenfalls zu reaktivieren.

Alltagskompetenzen in der Schule

Wir fordern ...

- mit einem **Schulfach Alltagskompetenzen** für ein **nachhaltiges Lernen** zu sorgen, das den Heranwachsenden mehr Eigenverantwortung und Eigenständigkeit ermöglicht und **allgemeines Grundwissen** in den Bereichen wirtschaftliches Handeln, Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Naturschutz sowie Gesundheitswesen vermittelt.
- für die Zukunft wichtige Faktoren, wie Vorsorge, Versicherungen und Bewerbungstraining sowie Inhalte aus den Bereichen Hauswirtschaft und Selbstorganisation stärker im Schulunterricht zu thematisieren.
- **landwirtschaftliche Themen** im Unterricht mehr in den Fokus zu nehmen und **neutral** zu betrachten sowie landwirtschaftliche Projektwochen in das Schuljahr zu integrieren.
- verpflichtende Besuche auf landwirtschaftlichen Betrieben und im nachgelagerten Bereich.
- mehrere verpflichtende Praktika, von denen mindestens eines in einem Ausbildungsberuf absolviert werden sollte.

Wolf

Wir fordern ...

- ein **wirksames Wolfsmanagement** in Niedersachsen, um die Wolfspopulation auf ein angemessenes Maß zu reduzieren, unsere Nutztiere zu schützen und die Weidetierhaltung weiterhin zu ermöglichen.
- ein **vereinfachtes Genehmigungsverfahren** bei der Entnahme von Problemwölfen sowie eine der Umgebung angepasste Bestandsobergrenze.
- den Schutz und die Unterstützung von Personen, die in Bezug auf die Entnahme von Problemwölfen **geltendes Recht** umsetzen.

- die Hürden in Bezug auf das Nachweisverfahren eines Wolfsrisses insbesondere in Hinblick auf den bürokratischen Aufwand zu minimieren.
- die Fortsetzung der Förderung für **Herdenschutzmaßnahmen**, wie z.B. das Errichten von wolfsabweisenden Schutzzäunen.

Fortsetzung des Niedersächsischen Weges

Wir fordern ...

- ein **Festhalten an den Vereinbarungen** des Niedersächsischen Weges als eine Lösung für gelungenen Tier-, Arten- und Umweltschutz sowie einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Landschaft – die Ergebnisse dürfen nicht in Vergessenheit geraten!
- eine entsprechende **Vergütung von Leistungen** zu gewährleisten, die in Bezug auf vereinbarte Vertragsnaturschutzmaßnahmen, wie Extensivierungsprogramme, Blühstreifen oder Brachflächen von den Landwirt*innen erbracht werden.
- den **Weg des Dialogs** fortzusetzen, um die Weiterentwicklung des Niedersächsischen Weges unter Berücksichtigung der entstehenden Ergebnisse auch in Zukunft gemeinsam zu gestalten.

All diese Forderungen und viele weitere Belange haben wir bei zahlreichen Scheunengesprächen in ganz Niedersachsen mit Direktkandidat*innen diskutiert. Darüber lest ihr dann in der nächsten Ausgabe. Jetzt sind es nur noch ein paar Tage bis zur Landtagswahl, nehmt die Möglichkeit zu wählen wahr und macht eure Kreuze. Die Demokratie wird es euch danken.

European Rally in Nienburg (Weser)

„Shaping Future – Dialogue for Sustainability in Rural Areas“

Das größte Event der Rural Youth Europe (RYE) fand dieses Jahr vom 31. Juli bis zum 07. August 2022 in Nienburg (Weser) statt. Es kamen insgesamt 60 Teilnehmer*innen aus 13 Ländern zusammen, um sich in dieser Woche mit dem Thema „Shaping Future – Dialogue for Sustainability in Rural Areas“ in verschiedenen Sessions auseinanderzusetzen. Zudem fand auch die General Assembly (GA – Generalversammlung) der Rural Youth Europe statt.



Gruppenbild bei der Eröffnung.

Tag 1 | Anreisetag – Ice Breaking und Teambuilding

Die Teilnehmer*innen kamen im Laufe des Tages mit dem Auto oder Zug in der DEULA in Nienburg an. Für die Anreisen den mit dem Zug hatten wir einen Shuttle, der die Teilnehmer*innen vom Bahnhof abgeholt hat. Danach wurden die Zimmerschlüssel übergeben. Jeder

Buddy hat sein Team kennengelernt und es dann zu den jeweiligen Zimmern gebracht. Am Infopoint gab es eine Fotowand, wovon jedes Foto einen Briefumschlag angepinnt hatte. Hier konnte jeder jedem eine Nachricht hinterlassen. Bei der Closing Ceremony bekam dann jede Einzelne seinen*ihren Briefumschlag mit den Briefen. Um das Eis am

ersten Abend zu brechen, gab es anschließend noch einige Spiele.

Tag 2 | Opening Ceremony – Introduction, Fears & Expectations – Int. Buffet

Die Woche startete mit der Opening Ceremony. Ehrengast der Ceremony war der Europaabgeordnete David McAllister. Nach dem Opening fanden die ersten Sessions statt. In der ersten Session befassten sich die Teilnehmer*innen mit verschiedenen Kommunikationsarten.

Abends gab es das internationale Buffet, bei dem jedes Land Spezialitäten aus seinem Land mitgebracht hat. Ich fand es interessant zu sehen, wie das Essen in anderen Ländern bzw. was dort eine Spezialität ist, welche wir in Deutschland womöglich gar nicht kennen. Es hat auf jeden Fall eine Menge Spaß gemacht rumzugehen und auch mit jeder Person ins Gespräch zu kommen.

Tag 3 | Sessions – Games without borders

Bei den Spielen ohne Grenzen gab es sechs verschiedene Spiele: Bubble Soccer, Zahnbürstenspiel, Münzenlauf, Sackhüpfen, Boßeln und Einlochen. Beim Einlochen ging es darum, einen Kugelschreiber, der um die Hüfte gebunden war, in die Glasflasche einzulochen. Insgesamt gab es 10 Teams, die die verschiedenen Stationen durchlaufen haben. Jede*r hatte eine Menge Spaß und konnte sich teilweise auch gut auspowern. Die drei Teams mit den besten Punktezahlen bekamen ein kleines Präsent. Am Abend konnten wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Tag 4 | Exkursionstag – Lip Sync Battle „Love is in the air“

Morgens ging es für die Teilnehmer*innen früh los. Zwischen drei verschiedenen Exkursionen konnten die Teilnehmer*innen vorab wählen. Dann ging es zur Erkundung auf eine der verschiedenen Exkursionen über die Themen Farming, Nature oder Glass. Am Abend, als wieder alle Teilnehmer*innen zurück waren, stand das Lip Sync Battle auf dem Programm zu dem Motto „Love is in the Air“. Dazu hat sich jedes Land zuvor zu einem selbstaugesuchten Song seine Performance vorbereitet und an diesem Abend präsentiert. Die verschiedenen Tische gaben ihre Bewertungen von 1 bis 5 ab. Zum Abschluss hatte das Prep Team auch noch seinen Auftritt. Gewinner des Lip Sync Battle war Nicoloz aus Georgien. Über seinen Preis hat er sich riesig gefreut, welchen er mit seinem Soloauftritt auch auf jeden Fall verdient hat.

Tag 5 | Sessions – Gastfamilien (Abend)

Den ganzen Tag fanden Sessions statt. In der ersten Session ging es um die Exkur-



Workshop – Sessions in Kleingruppen.

sionen vom Vortag. In den darauffolgenden um Labels und Zertifizierungen sowie die persönliche Wirkung und der Klimawandel, alles in Bezug auf die Nachhaltigkeit. Am Abend holten die Gastfamilien dann ihre Gäste ab. Einige Teilnehmer*innen wurden von uns zu ihren Gastfamilien gebracht. Ein kleiner Teil der Teilnehmer*innen ist für die General Assembly der RYE in Nienburg geblieben.

Tag 6 | Gastfamilientag – General Assembly (GA) - BBQ & Traditionelles Tanzen

Die Teilnehmer*innen waren bis abends in ihren Gastfamilien und konnten so ein paar Einblicke in den Alltag von niedersächsischen Familien und teilweise auch Landwirtschaft gewinnen. Zu dem abendlichen BBQ waren die Gastfamilien ebenfalls eingeladen. Somit konnte ein

schöner Abend mit allen Teilnehmer*innen und Gastfamilien mit anschließendem traditionellen Tanzen stattfinden. Die traditionellen Tänze wurden von Silke und Johanna angeleitet. Alle hatten eine Menge Spaß.

Tag 7 | Sessions- Closing Ceremony mit Gala-Dinner

Aufgrund der Closing Ceremony am Abend gab es nur drei Sessions, damit noch für jeden genug Zeit blieb, sich für den Abend fertig zu machen. Während des Gala-Dinners und davor wurden einige Reden gehalten. Zum Abschluss bekam jede*r Teilnehmer*in ein Zertifikat mit dem Landjugendkartenspiel „Landmomente“ sowie die Briefe, die sehr schöne Nachrichten enthielten. Besonders gut gefiel mir, nochmal einen letzten gemeinsamen Abend mit meinem Team zu haben. Dann wurde die Rally-Glocke von den Teilnehmer*innen aus Österreich geläutet, das ist nämlich das Land das nächstes Jahr die European Rally ausrichtet. Der Abschied stand uns nun bevor.



Im nächsten Jahr darf Österreich die ER ausrichten.

Austausch mit der LWK und dem ML

Antrittsbesuche nach Wahlen im Dezember

Im Juni konnten nach coronabedingten terminlichen Herausforderungen endlich die Antrittsbesuche des Landesvorstandes und Agrarausschusses bei der Landwirtschaftskammer und dem Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz stattfinden.



Antrittsbesuch bei der LWK Niedersachsen in Hannover-Ahlem.

Am 07. Juni 2022 wurden wir vom Präsidenten Gerhard Schwetje (5.v.l.) im neuen Gebäude der Landwirtschaftskammer in Hannover-Ahlem empfangen. Nach einem ausführlichen Rundgang und der Vorstellung der Strukturen in der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sprachen wir mit Gerhard Schwetje und Larissa Trutwig (4. v.l.) über Themen wie die „grünen Ausbildungsberufe“, deren Ausbildungsschwerpunkte und vor allem die Zusammenarbeit zwischen Landjugend und Landwirtschaftskammer.



Antrittsbesuch im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover.

Von Frau Ministerin Barbara Otte-Kinast (6. v.l.) wurden wir am 27. Juni 2022 in das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Hannover eingeladen. Mit ihr tauschten wir uns über aktuelle Themen wie Freiflächenphotovoltaik, Moore und die Zukunft der Tierhaltung, insbesondere im Hinblick auf die Hofnachfolge von jungen Landwirt*innen, aus.

Austausch mit den Jugendverbänden

Erste Gespräche im Hinblick auf die Landtagswahl

Am 9. Oktober 2022 sind Landtagswahlen in Niedersachsen. Dafür hatten wir uns vorgenommen, die Jugendverbände der Parteien näher kennenzulernen und ihnen einmal auf den Zahn zu fühlen.

Was sind gemeinsame Forderungen? Was sind Dinge, für die wir uns beide einsetzen? Bei welchen Dingen sind wir getrennter Meinung? Wo vertreten die Nachwuchsparteien auch die Meinungen, Interessen, Wünsche und Bedürfnisse der Jugend im ländlichen Raum? – Das waren die Fragestellungen, die uns zu diesem Vorhaben motiviert und sich später auch durch die Gespräche durchgezogen haben.

Los ging es am 27. Juni 2022 mit der **Jungen Union**. An diesem Tag hatte uns der Landesvorsitzende Christian Führer in die Geschäftsstelle der CDU nach Hannover eingeladen. Beim gemeinsamen Pizzenessen konnten Hendrik, Nico, Erja, Jana und Ina sich mit ihm, sowie zwei seiner Praktikanten und Landesgeschäftsführerin Neeltje Hartung über verschiedene Themen austauschen.



Treffen mit der Jungen Union.



Treffen mit den Jungen Liberalen.

Zwei Tage später, am 29. Juni 2022, ging es schon weiter. Zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen haben Thore, Hendrik und Erja die beiden Sprecher der **Grünen Jugend** Niedersachsen Pia Scholten und Felix Hoetker im Landvolkhaus empfangen.

Am selben Tag, hatten wir abends die Landesvorsitze Nadin Zaya der **Jungen Liberalen** sowie den stellvertretenden Vorsitzenden Helge Gülzau und Joris Stietenroth, Kreisvorsitzender der **JuLis-Hannover**, zu Gast.

Bei allen geführten Gesprächen wurden insbesondere die Inhalte unserer Wahlforderungen genauer thematisiert. Zusätzlich ging es aber auch um aktuelle Themen wie zum Beispiel die Durchführung von Scheunenfesten.

Ebenfalls geplant war ein Gespräch mit den **JuSos**. Dieses hat bis zu dem Zeitpunkt, als wir euch diesen Artikel geschrieben haben, noch nicht stattgefunden.

Nachgefragt beim Landjugendverband Schleswig-Holstein

Interview mit den Vorsitzenden Hanna und Hannes

Im Interview mit Hanna Kühl und Hannes Bumann, den Vorsitzenden im Landjugendlandesverband Schleswig-Holstein, verraten uns die beiden mehr über ihren Verband und was dort im hohen Norden so besonders ist.



Redaktion: „Wie groß ist euer Landesverband (OGs, Mitglieder)?“

Hanna und Hannes: „Im wunderschönen Schleswig-Holstein, dem echten Norden, haben wir über 6.500 Landjugendliche. Diese sind in etwa 80 Ortsgruppen bzw. in 11 Kreisverbänden organisiert.“

Redaktion: „Was zeichnet euren Landesverband aus?“

Hanna: „2014 haben wir in Nordhastedt einen Klimawald gepflanzt. An nur einem

Tag wurden dank vieler helfender Hände über 14.500 Bäume auf etwa 2,4 ha gepflanzt.“

Hannes: „Als einziger Landesverband mit Zugang zu zwei Meeren haben wir auch vier Ortsgruppen auf Inseln. Unsere Geschäftsstelle hat mit Rendsburg den perfekten Sitz zentral im Land und ist mit allen wichtigen Verbänden im ländlichen Raum vernetzt. Außerdem wird der gesamte Landesvorstand jedes Jahr gewählt.“

Redaktion: „Wer gehört zum Vorstand?“

Hanna und Hannes: „Der Vorstand ist paritätisch besetzt und besteht neben den Vorsitzenden aus jeweils drei Stellvertretern. Wenn ihr wissen wollt, wer neben uns beiden im Vorstand ist, dann schaut gern auf unsere Website (da gibt's auch Bilder).“

Redaktion: „Wer gehört zum Hauptamt?“

Hanna und Hannes: „In unsere Geschäftsstelle haben wir tatkräftige Unterstützung von unserer Geschäftsführerin/Agarrreferentin, je einer Landesbildungs- und Bundesjugendreferentin sowie der Assistentin der Geschäftsführung.“

Redaktion: „Was bewegt euch gerade?/ Was steht an?“

Hanna: „Unsere Jahresaktion „Landjugend wettet“ ist gerade zu Ende gegangen. Hier konnten Ortsgruppen Wetten mit lokalen Partnern eingehen, mit dem Ziel etwas für das Gemeinwohl zu tun. Als nächstes steht für uns Anfang September unser Stand auf der Norla an (landwirtschaftliche Outdoor-Messe). Im Rahmen von Erntedank übergeben wir im Herbst Erntekronen an den Landtag, das Landwirtschaftsministerium und die Landwirtschaftskammer und halten außerdem die Fürbitte beim Landeserntedankfest.“

Hannes: „Nachdem dank einer gewissen Pandemie die Planungen für den Deutschen Landjugendtag (DLT) 2020 ins Wasser gefallen sind, starten wir jetzt wieder mit den Vorbereitungen für ein grandioses Comeback des DLTs in 2024 bei uns im echten Norden!“

Redaktion: „Was ist deine liebste Landjugend-Aktion?“

Hanna: „Für mich sind es die 72-Stunden-Aktion und die Norla! Es ist jedes Mal wieder unglaublich, wie viele Landjugendliche bei der 72-Stunden-Aktion mit anpacken und wie viel in so kurzer Zeit mit vielen helfenden Händen geschafft werden kann. Bei der Norla ist es immer wieder schön zu sehen, wie einfach und schnell sich unbekannte Leute bei uns am Stand kennenlernen.“

Hannes: „IGW, DLT, Landjugendfeten! Hier zeigt sich jedes Mal, wie ausgelassen und friedlich fremde Menschen zusammen feiern können, aber auch wie viel Engage-

ment die ausrichtende Gruppe in die Organisation der Veranstaltung steckt.“

Redaktion: „Was gehört zum perfekten OG-Abend?“

Hanna: „Musik und Tanzen.“

Hannes: „Klönsschnack.“

Redaktion: „Warum engagierst du dich auf Landesebene?“

Hanna: „Die Möglichkeit, verschiedene Menschen im ganzen Land (teilweise der ganzen Republik) kennenzulernen sowie landesweit Dinge zu bewegen, ist einfach unglaublich.“

Hannes: „Seine eigene Meinung einbringen, ordentlich was bewegen und dabei viele neue nette Menschen kennenzulernen macht einfach unheimlich viel Spaß!“



Internationaler Ausblick für 2023

Israel, Wales, Kanada und die European Rally!

Bewerbt euch jetzt für unsere Angebote 2023!

Jugendaustausch mit Israel

Im April/Mai 2023 wird es für 8-9 Tage nach Israel gehen. Wir werden vor Ort mit einer gleichstarken israelischen Gruppe das Land kennenlernen und später im Jahr diesen Besuch in Deutschland wiederholen. In Israel erwarten uns die traditionellen Kibbuzim (Dorf ähnlich einer Kommune), in denen wir übernachten werden. Wir werden viel über Politik, Geschichte, Tradition und Kultur lernen, aber auch die Strände des Landes kennenlernen, das wunderbare Essen genießen und den Spaß nicht zu kurz kommen lassen.

Austausch nach Wales

Vom 15.-27. Juli 2023 gibt es für zwei Personen die Möglichkeit nach Wales zu fahren. In Wales seid ihr in Gastfamilien untergebracht, lernt Land und Leute als auch andere Austauschende kennen. Das Highlight eures Aufenthaltes wird die Royal Welsh Show (größte Agrar-Show Europas) sein.

Austausch nach Kanada

Von Mai bis August 2023 darf wieder eine Person für die NLJ nach Kanada reisen. Ihr werdet ganze drei Monate in Gastfamilien in der Region Ontario untergebracht sein,

erlebt den kanadischen Alltag, lernt das dortige Landleben kennen und seht die großen Städte. Gemeinsam mit anderen Austauschenden gibt es noch die Break-Week, die ihr nach euren Wünschen mittig im Reisezeitraum verbringen könnt.

European Rally

2023 geht es nach Österreich. In der ersten Augustwoche werden sich wieder gut 100 Landjugendliche aus ganz Europa versammeln und zu einem noch unbestimmten Thema arbeiten. Neben Workshops, Vorträgen und Gruppenarbeiten werden euch in Österreich aber auch Ausflüge, das Internationale Buffet, ein Gastfamilienaufenthalt und jede Menge geselliger und lustiger Abende am Veranstaltungsort erwarten. Zehn Teilnehmende können aus Deutschland entsandt werden.



Infos

Ihr habt Interesse an einem der vorgenannten Punkte?

Dann meldet euch doch einfach bei mir:

0441/9848975 / rieckmann@nlj.de

Eine perfekte Gelegenheit zur Ruhe zu finden, bot sich am nächsten Tag zwischen Frühstück und der zweiten Seminareinheit. Jede Seminarteilnehmerin suchte sich etwas, um zur Ruhe zu kommen. Die einen schliefen aus, die anderen nahmen nach langer Zeit mal wieder ein Buch, die Yogamatte oder eine Gitarre zur Hand. Im Gegensatz zu anderen Seminaren stand hier gerade nicht „Früh aufstehen und früh weitermachen“ auf dem Programm. Gemeinsam mit Katharina erarbeiteten wir schließlich Strategien gegen den Stress.

Hierbei hilft es auch, das Kopfkino auszuschalten, um einen Ausweg aus dem Grübeln zu finden. Folgende Fragen helfen etwa beim Reflektieren: Was wäre das Schlimmste, was passiert, wenn ich Nein sage? Ist es wirklich so schlimm? Was würde ich Freunden raten? Auch das gezielte Einteilen von Me-Time und das Rückbesinnen auf schöne Momente kann sehr hilfreich sein. Am Ende konnten wir deutlich gelassener in den Alltag zurückkehren.



Von dem Wochenende konnten die Teilnehmerinnen noch eine Zeit lang zehren.

Auf Hanse-Tour vom 15. bis 17. Juli 2022

Fischbrötchen, Robben und frische Seeluft

Am Freitag, den 15. Juli, begaben sich früh morgens mehrere Truppen auf Reise Richtung Ostsee, genauer gesagt nach Stralsund. Der Großteil der TeilnehmerInnen reiste gemeinsam mit dem NLJ-Bus an.



Hafenrundfahrt auf dem Strelasund... mit Sonnenbrand.

Wir trafen uns in Stralsund an der Promenade auf ein frisches Fischbrötchen und



Selfie vor dem Stralsunder Rathaus.

lernten uns dabei kennen. Anschließend begaben wir uns dort auf die erste Hafenrundfahrt unserer Tour. Unter anderem besuchten wir am Abend die **älteste Hafenkneipe der Welt** und übernachteten in der Jugendherberge in Altefähr auf Rügen.

Am Samstagmorgen wachten wir direkt an der Ostsee auf und nach dem Frühstück ging es für unsere Gruppe weiter nach Warnemünde, dem zweiten Stopp auf unserer Route. Wir liefen entlang der

Strandpromenade, vorbei am Neptun Hotel, zu einem der Höhepunkte unserer Reise – das **Robbenforschungszentrum „Hohe Düne“** der Universität Rostock. Es war großartig zu sehen, was die unterschiedlichen Seehunde, Seerobben und Seelöwen alles bereits gelernt haben und was die Universität dort bereits erforscht hat und immer noch erforscht.

An diesem Tag schipperten wir bei unserer zweiten **Hafenrundfahrt** durch den Hochseehafen von Warnemünde und Rostock. Von dort aus legen im 30 Minuten-Takt unter anderem diverse Fähren von und nach Dänemark an und ab. Außerdem ist der Hafen auch Start- und Zielpunkt für die ganz großen Kreuzfahrtschiffe. Während unseres Besuchs legte dort eine Aida ab. Nachdem wir so viel Seeluft um die Nase und durch die Haare geweht bekommen hatten, pendelten wir zum Abend hin ins nahe gelegte Rostock. Dort angekommen durften wir dem **Henker** folgen und lauschen, was sich in Rostock vor langer Zeit abgespielt hat. Natürlich gut gestärkt, dass durfte bei unserer Reisegruppe „Sonnenschein“ nicht



mit dem "Henker" durch Rostocks Altstadt.

fehlen. Die Tour mit dem Henker haben alle überlebt, keiner ist zurückgeblieben.

Unser Wochenende war in Rostock allerdings noch nicht beendet, es ging am nächsten Tag weiter nach Lübeck! Bei herrlichem Sonnenschein schauten wir uns, von einem **Kirchenturm** aus, die Stadt von oben an. Auch hier, gut gestärkt, starteten wir in zwei Gruppen in den letzten Teil unserer sehr gut organisierten Fahrt (DANKE, Kaddi!) – eine **Escape Rallye** durch Lübeck. Gruppe 1 war auf den Spuren der Handwerksleute und Gruppe 2 auf denen der Seemannsleute.



Blick über die Dächer Lübecks.

Mit vielen großartigen Eindrücken der Ostseestädte und gemeinsamen Augenblicken haben wir uns am Sonntagnachmittag wieder in Richtung unserer Heimat Niedersachsen begeben.

Der Bezirk Oldenburg

Agrarische Besonderheiten

Der Bezirk Oldenburg reicht von der Nordseeküste bis kurz vor Bremen und südlich bis zum Kreis Vechta. Er umschließt die wunderschöne Stadt Oldenburg. Die Region ist vor allem für ihren Grünkohl bekannt. Was die Region sonst schwerpunktmäßig im Agrarbereich zu bieten hat, siehst du in unserer Grafik.



Infos

Du möchtest wissen, an wen du dich bei Fragen oder Problemen wenden kannst? Auf Landesebene gibt es einige Ansprechpersonen für den Bezirk. Bundesjugendreferent **Jorrit Rieckmann** kannst du im Regionalbüro in Oldenburg besuchen. Ehrenamtliche Unterstützung kannst du von **Neele Rowold** (Landesvorstand) oder **Dorothee Martens** (Agrarausschuss) bekommen.

Alle Kontaktdaten findest du auf unserer Homepage (www.nlj.de).

Bezirkslandjugend Oldenburg

Bezirkstag und der Vorstand

Moin! Nun sind wir mal wieder dran, das Lama mit zu gestalten. Vorab erst einmal ein paar grobe Daten zu unserem Bezirk und dem Vorstand! Die Bezirkslandjugend Oldenburg besteht aus 26 Ortsgruppen und drei Kreisgemeinschaften. Geleitet wird der Bezirk von einer Gruppe aus Leuten, die sich aus vielen OG's zusammensetzt. Aktuell sind die LIG Wesermarsch Süd, die LaJu Benthullen sowie LaJu Moorriem und LaJu Halsbek im Vorstand vertreten. In den einzelnen OG's finden sich viele aktive junge Menschen zusammen und motivieren immer wieder dazu, etwas zu bewegen!

Es liegen nun mehr als zweieinhalb Jahre Coronamaßnahmen hinter uns. In dieser Zeit ist die Arbeit der Landjugenden leider sehr auf der Strecke geblieben. Daher haben wir als Bezirk leider nicht so viel starten und organisieren können, wie wir uns das eigentlich gewünscht hätten. Allerdings haben wir im letzten Jahr Ende August einen tollen **Bezirkstag** gestalten können, von dem ich euch gerne berichten möchte! Gestartet sind wir am Moor- und Bauernmuseum in Benthullen – mit dem Bus voller motivierter Landjugendlicher. Unser erster Halt war der Milchviehbetrieb Diers in Oldenburg. Dort angekommen gab's eine Hofführung über den Betrieb mit ca. 200 Milchkühen und der eigenen Molkerei. Ein Großteil der Milch wird dort verarbeitet; zu Joghurt, Quark und Frischmilch für den Einzelhandel und auf Bestellung wird auch direkt nach Hause geliefert. Nach der Führung gab's für uns eine tolle Power Point Präsentation über den Betrieb mit Verkostung der Produkte. Dann ging's auch schon wieder weiter mit dem Bus auf zur nächsten Sta-

tion. Als nächstes ging es für uns nach Westerstede zur Wild auf Fleisch, Schwengels GbR. Dort konnten wir einiges über die Weideschlachtung lernen und auch ein paar Räumlichkeiten besichtigen. Anschließend gab's ein tolles Grillbuffet und wir durften das Fleisch vom Hof einmal selbst probieren, und es war super lecker! Anschließend sind wir noch mit dem Betriebsleiter zu der Weidefläche gefahren und konnten einen Einblick bekommen, wie die Tiere gehalten werden. Die Flächen werden komplett extensiv bewirtschaftet und es gibt einen extra Bereich um den Weideschuss zu vollziehen, das ist der Familie Schwengels nämlich am wichtigsten, dass ihre Tiere nicht erst durch die Gegend gefahren werden müssen, sondern in ihrer gewohnten Umgebung geschossen werden. Das war sehr eindrucksvoll und eine tolle Führung! Danach ging es für uns auf zum nächsten Programmpunkt und zwar nach Bohlenbergerfeld. Dort konnten wir die Westernstadt Cheyenne besichtigen. Diese wird von vielen Familien als Hobby am Leben erhalten.

Allerdings hat die Stadt auch sehr unter Corona gelitten, da sie keinen Tag der offenen Tür mehr gestalten konnten und somit einige Einnahmen fehlten. Aber das Ganze ist mit viel Liebe gestaltet, viele kleine Hütten zum Wohnen und ein großer Saloon mitten im Dorf als Treffpunkt für alle. Dort durften wir dann auch einkehren und ein kleines Biertasting mitmachen! Es hat allen sehr gut geschmeckt! Danach ging es für uns alle wieder ab in den Bus und wieder zurück zu unserem Startpunkt. Denn dort konnten wir einen tollen Abschluss machen, mit einer Führung durchs Moor- und Bauernmuseum und leckerem Essen vom Grill. Es war ein rundum gelungener Tag und alle hatten viel Spaß!

Leider konnten wir bisher sonst noch keine großen Veranstaltungen durchsetzen, da

nun auch gerade in diesem Sommer die Kalender sehr voll sind, da alle wieder was planen können. Allerdings hat sich im letzten Herbst unser Vorstand einmal fast komplett verändert. Wir ersten Vorsitzenden, also ich und Sven Bliefernich, sind geblieben, ansonsten wurden alle Posten neu besetzt. Besonders zu erwähnen ist der vergangene Posten des Kassenwarts, der liebe Nils Görden hat nach zehneinhalb Jahren nun „endlich“ seinen Posten abgeben dürfen, an dieser Stelle einmal vielen Dank für deine Arbeit und deinen Einsatz für die Landjugend! Und auch die anderen Posten haben neue Gesichter bekommen, aber ich dachte mir, die können sich auch genauso gut alle selbst vorstellen, deswegen gibt's einmal von jedem von uns einen Steckbrief! Viel Spaß beim Lesen und bis zum nächsten Mal!

Name: Maren Boltes
Alter: 28

Beruf: Landwirtin

Aufgabe im Bezirksvorstand: 1. Vorsitzende
Was macht Landjugend aus: Dass man zusammen so viel bewegen und erreichen kann und dass der Spaß nie auf der Strecke bleibt!



Name: Sven Bliefernich
Alter: 30

Aufgabe im Bezirksvorstand: 1. Vorsitzender
Beruf: Landwirt

Was macht Landjugend aus: Der starke Zusammenhalt der Gruppe, jeder kann sich auf jeden verlassen und dass man immer neue Leute kennenlernt (SLT, DLT, Grüne Woche)



Name: Fabian Hoting

Alter: 22

Aufgabe im Bezirksvorstand: Zweiter Vorsitzender im Bezirk Oldenburg und Praktikant in der Benthullener Landjugend

Beruf: Landwirt

Was macht die Landjugend aus: Man ist eine große eingeschworene Truppe, man hilft sich, wo man kann, sodass auch schwierige Aufgaben einfach zu meistern sind

Name: Rieke Töllner

Alter: 26

In der Landjugend aktiv als: Vorsitzende der LIG Wesermarsch-Süd, stellv. Vorsitzende Bezirk Oldenburg

Beruf: Landwirtin

Was macht die Landjugend aus: Die Gemeinschaft und der Austausch untereinander. Besonders durch die LIG kann man Landjugend und Hobby verbinden.



Name: Ella Wilken

Alter: 25

Aufgabe im Bezirksvorstand: Schriftführerin
Sonstige Ämter: Vorsitzende der OG Halsbek, Vorsitzende im Kreis Ammerland

Beruf: Groß- und Außenhandelskauffrau

Was macht Landjugend aus: der Zusammenhalt; dass man so akzeptiert und aufgenommen wird, wie man ist.

Landjugend kann man nicht beschreiben, Landjugend muss man erleben.



Name: Tammo Timmermann

Alter: 27

Aufgabe im Bezirksvorstand: Kassenwart und auch Kassenwart in der Landjugend Moorriem

Beruf: Maschinenbauingenieur und Landmaschinenmechaniker

Was macht die Landjugend aus: Gemeinsam sind wir stark! Es ist die größte Freude, jedes Mal auf ein Neues zu sehen, was doch alles erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen und das ganze Dorf zusammenhält.



Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG

Öffentliche 

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert
VGH 

Termine

21. - 26. Oktober

Gruppenleitungsschulung
in Papenburg

28. - 29. Oktober

Lass mal schnacken...!
in Oldenburg

29. - 30. Oktober

Hauptausschuss
in Oldenburg

1 Sa	
2 So	
3 Mo <i>Tag der Deutschen Einheit</i>	40
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	41
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	42
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr Gruppenleitungsschulung 21. - 26. Oktober	
22 Sa	
23 So	
24 Mo	43
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr Lass mal schnacken...! 28. - 29. Oktober	
29 Sa Hauptausschuss 29. - 30. Oktober	
30 So	
31 Mo <i>Reformationstag</i>	44

November 2022

1	Di	<i>Allerheiligen</i>
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	Let's dance 05. - 06. November
6	So	
7	Mo	45
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	
13	So	
14	Mo	46
15	Di	EuroTier 15. - 18. November
16	Mi	<i>Buß- und Betttag</i>
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	47
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	Hofübergabe 25. - 26. November
26	Sa	
27	So	
28	Mo	48
29	Di	
30	Mi	

Termine

05. - 06. November

Let's dance
in Bad Fallingbostal

15. - 18. November

EuroTier
in Hannover

25. - 26. November

Hofübergabe
in Nienburg

Termine

02. - 04. Dezember
Landesversammlung &
Landjugendforum
in Verden

13. Dezember
Weihnachtsfeier
in Oldenburg

14. Dezember
Weihnachtsfeier
in Hannover

1	Do	
2	Fr	Landesversammlung & Landjugendforum 02. - 04. Dezember
3	Sa	
4	So	
5	Mo	49
6	Di	
7	Mi	
8	Do	
9	Fr	
10	Sa	
11	So	
12	Mo	50
13	Di	Weihnachtsfeier in Oldenburg 13. Dezember
14	Mi	Weihnachtsfeier in Hannover 14. Dezember
15	Do	
16	Fr	
17	Sa	
18	So	
19	Mo	51
20	Di	
21	Mi	
22	Do	
23	Fr	
24	Sa	<i>Heiligabend</i>
25	So	<i>1. Weihnachtsfeiertag</i>
26	Mo	<i>2. Weihnachtsfeiertag</i> 52
27	Di	
28	Mi	
29	Do	
30	Fr	
31	Sa	<i>Silvester</i>

Aktionen der Landjugend Jever

Monatliches Programm, Planwagentour und Sommerfete

Moin,
wir sind die Landjugend Jever aus dem Herzen Frieslands, die sich 1958 gegründet hat. Auch bei uns als größte Landjugend Niedersachsens sind die letzten zwei Corona-Jahre nicht spurlos vorbeigegangen. So ist auch unser monatliches Programm mit den traditionellen Veranstaltungen wie Feten, unserem geliebten Winterball und unser sommerliches Wasserskifahren zum Erliegen gekommen. Jedoch haben wir uns nicht entmutigen lassen und Kreativität war gefragt. So hat sich unser junges, motiviertes Vorstandsteam auch in dieser Zeit Aktionen überlegt, um den Landjugendzusammenhalt zu fördern. So haben wir beispielsweise ein Autokino besucht und mit „Generation hoch drei“ Menschen bei ihren Einkäufen unterstützt. Aber Freundschaften entstehen nur durch persönliche Kontakte. Umso größer war die Freude, dass wir 2022 wieder voll durchstarten konnten. Eine der größten Veranstaltungen in diesem Jahr war unsere



Planwagentour zur Landjugendfete unserer Nachbarlandjugend, der Landjugend Harle-marsch. Mit knapp 100 feierbegeisterten Landjugendmitgliedern und drei Planwagen ging es hinter dem Deich entlang von Schillig nach Carolinensiel. Die Stimmung war während der Tour bei allen auf dem Höhepunkt und es war sofort klar: dies war nicht unsere letzte Planwagentour! Über das Jahr verteilt unternehmen wir auch immer kleinere gemeinsame Aktivitäten wie Paintball spielen, Tontauben schießen oder eben Wasserski fahren. Zurzeit steht die Planung unserer jährlichen Sommerfete an, welche wir gemeinsam mit einer ortsansässigen Diskothek organisieren. Auch wenn der Weg zu einer gelungenen Fete durch viele bürokratische Hürden beschwerlich ist, meistern wir im Team auch diese Schwierigkeiten, sodass am 27. August 2022 das jährliche Highlight, die Sommerfete für alle Generationen stattfinden kann.



In Kneten ist immer was los

Von Heidewitzka, Himmelfahrt und vielem mehr

In unserer Landjugend-Jahr stehen viele, verschiedene Veranstaltungen auf dem Plan, von denen wir, die Landjugend Großenkneten, euch gerne berichten wollen.



Die Landjugend bei Heidewitzka.

Traditionell startet unser Landjugend-Jahr nach der Jahreshauptversammlung mit einem großen An grillen Anfang April auf Hesselmanns Diele. Zum An grillen, welches immer sonntags von 11 Uhr bis 11 Uhr (bzw. 23 Uhr) stattfindet, sind neben vielen Leuten unserer mehr als 230 Landjugendmitglieder auch mehrere Nicht-Mitglieder am Start. Diese Nicht-Mitglieder entscheiden sich nach dem An grillen nicht selten dazu, der Landjugend beizutreten, nachdem sie das Gefühl von Gemeinschaft in unserer Landjugend erleben konnten.

In den Wochen nach dem An grillen folgen gemeinsame Besuche anderer Landjugend-Feten, Veranstaltungen wie der Früh tanz in Tange sowie unsere traditionelle **Radtour an Himmelfahrt** zu Peter Schmidt in Littel. Außerdem helfen wir jedes Jahr bei der Feldrundfahrt, beim

Maibaumsetzen oder anderen Großereignissen in unserer schönen Gemeinde.

In den Sommermonaten steht alle 2 Jahre unsere große Open Air Party **Heidewitzka** auf dem Plan, die schon Wochen und Monate davor immer viel Arbeit und Zeit von allen Mitgliedern abverlangt. Diese Arbeit ist es wert, wenn man am Abend der Party sieht, was man gemeinsam als Landjugend auf die Beine gestellt hat. Von der Aufbau truppe über die Fotografin bis hin zu den Thekenkräften sind an der Organisation der Großveranstaltung ausschließlich Landjugend-Mitglieder beteiligt, was mich wirklich sehr stolz macht! An solchen Veranstaltungen merkt man, was man gemeinsam als Team erreichen kann.

Die Teilnahme an den Sommerlandjugendtagen, an der 72-Stunden-Aktion und an verschiedenen Sportturnieren unserer Gemeinde stehen im Spätsommer an. Außerdem nehmen wir als Landjugend am



Die Landjugend bei der Himmelfahrt-Radtour.



Die Landjugend bei den Aufbauarbeiten für Heidewitzka.

Ferienpassprogramm der Gemeinde teil, bei dem wir einen Nachmittag mit Spiel und Spaß für die kleinen Mitbewohner und vielleicht zukünftigen Mitglieder unserer Landjugend anbieten. In diesem Jahr etablieren wir außerdem einen so genannten **Sommer-Landjugend-Stammtisch**, der alle Landjugendmitglieder unverbindlich zu einem gemeinsamen Abend im Schnucken-Stop einlädt. Der Schnucken-Stop ist ein alter Schafstall in unserer Gemeinde, den wir bei der 72-Stunden Aktion 2019 renoviert und restauriert haben und nun nicht nur unserer Landjugend, sondern der gesamten Gemeinde einen Ort zum Begegnen bietet.

Im Herbst steht unser **Bierlauf** an, der sich bei uns mittlerweile etabliert hat und für viel Freude bei allen teilnehmenden Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern sorgt. In diesem Herbst 2022 werden wir außerdem zwei neue Veranstaltungsformate organisieren. Zum einen werden wir für unsere Mitglieder eine **Fahrt ins Blaue** anbieten, bei der sie nicht wissen wohin es für sie ein Wochenende lang geht. Checkt gerne unsere Social-Media-Kanäle ab, dann könnt ihr erfahren wohin es uns verschlagen hat.

Zusätzlichen wollen wir im Oktober/November eine Quiz-Runde mit anderen Landjugenden aus unserem Kreis etablieren. Bei diesen **Quiz-Runden** wollen wir uns an verschiedenen Terminen bei den einzelnen Landjugenden treffen, wo dann einzelne Gruppen der Landjugenden bei Fragen über das Allgemeinwissen gegeneinander antreten.

Die so genannte **Nikolausmeile** ist eine Art Weihnachtsmarkt in Großenkneten, bei der wir jedes Jahr am ersten Adventswochenende einen Stand anbieten, wo wir Getränke verkaufen und für die Kinder (und auch für manche Erwachsene) ein Looping Louie XXL aufstellen. Am Ende des Jahres findet dann noch unsere **Weihnachtsfeier** statt, wo traditionell gut gegessen und eine Art Schrottwichteln gespielt wird.

Nach dem Jahreswechsel findet in den ersten Wochen des Jahres unsere gemeinsame Kreislandjugend-**Kohlfahrt** statt, bevor es wieder Zeit für die Jahreshauptversammlung ist. Bei der Kohlfahrt treffen wir in der Abschlusslocation alle anderen Landjugenden unseres Kreises. An dieser Stelle nutze ich die Möglichkeit, um zu sagen, dass ich sehr glücklich über den Zusammenhalt der Landjugenden in unserem Kreis bin.

Das war´s. Das Landjugend-Jahr der Landjugend Großenkneten. Wir würden uns freuen, wenn Du, liebe Leserin oder lieber Leser, mal bei uns vorbeischaust und an einer unserer Veranstaltung teilnimmst.

Bis Dann!

Endlich wieder...

Unsere Veranstaltungen 2022



Aufbau unseres „Grabens“ für die „Moorriemer Taufe“.

Am 14. Mai 2022 haben wir unsere traditionelle **„Moorriemer Taufe“** stattfinden lassen. Früher wurden Männer, die von außerhalb nach Moorriem kamen, um die Moorriemer Deerns zu verführen, im hohen Bogen in den Graben geschmissen. Diesen alten Brauch haben wir in etwas anderer Form als Art Aufnahme-



Der Pastor mit seinem Taufengelchen.

prüfung, für unsere neuen Mitglieder übernommen. Unseren „Graben“ haben wir aus Rundballen, Silofolie und Grabenwasser, frisch aus dem Güllefass gezaubert. Unser Pastor hat zusammen mit seinem Engelchen über 75 neue Mitglieder getauft und ihnen ausgefallene Spitznamen gegeben.

Am 11. Juni 2022 fand dann unser **„Bettenrennen“** statt. Mit insgesamt 22 verschiedenen Teams, bestehend aus 5 Spielerinnen und Spielern, haben wir gegeneinander einen Parcours auf alten Krankenhausbetten bewältigt und nebenbei kleine Minispiele gespielt.



Gemischtes Bett beim Bettenrennen.

Aber unsere größte Veranstaltung steht am 13. August 2022 an. Unsere traditionelle **Freiluftfete**. Nach zwei Jahren Ausfall rechnen wir mit einem sehr hohen Besucheraufkommen.



Werbung für unsere Freiluftfete.

Früher wurden einige Mitschnitte der Landjugend-Aktionen mit einer Super-8-Kamera gemacht. Diese tonlosen Filme haben wir aufbereiten lassen und wollen sie bei einem **Video-Wochenende** vom 18. – 20. November 2022 dem Dorf präsentieren. Am Freitag und am Samstag wird es vor dem Film ein Schnitzel-Buffer geben. Am Sonntag bieten wir ein tolles Torten-Buffer an.



Alte Fotos früherer Landjugendaktionen.

Das Comeback der Landjugend Friesische Wehde

Neugründung im Bezirk Oldenburg

Am 25. Mai 2022 haben wir die Landjugend Friesische Wehde erneut ins Leben gerufen und sind jetzt stärker und größer als je zuvor.

Landjugend? Das sind doch nur „Landwirte“... Wir möchten die Gelegenheit nutzen, dieses Vorurteil zu beseitigen und uns vorzustellen. Zwei Monate ist es gerade mal her und wir sind immer noch überwältigt von so einer positiven Resonanz. Es hätte wohl niemand damit gerechnet, dass die Neugründung unserer Landjugend so hohe Wellen schlagen würde. Über 150 interessierte junge Menschen sind unserem Aufruf über die sozialen Medien gefolgt und kamen am 25. Mai 2022 zu unserem ersten Treffen im Landgasthaus Waidmannsruh. Seitdem fanden dort bereits zwei Mitgliederversammlungen statt, die wir in einem regelmäßigen fünfwöchigen Intervall eingepflegt haben. Schon dort konnte man erkennen, wie hoch das Interesse war, sich einer Gemeinschaft anzuschließen.

Da es in Zeiten von Corona kaum möglich war, Zeit mit unseren Freunden und Bekannten zu verbringen, ist es uns wichtig, diese verpasste Zeit nachzuholen und der Jugend die Möglichkeit zu geben, neue Leute kennenzulernen. Die Akzeptanz des Angebots zeigt sich anhand der steigenden Mitgliederanzahl unserer WhatsApp-Gruppe. In kürzester Zeit konnten wir 250 Mitglieder gewinnen und freuen uns über jedes weitere Mitglied. Die Förderung und Weiterbildung der Jugend des ländlichen Raumes ist uns wichtig, daher wollen wir allen Mitgliedern die

Chance bieten, ihre eigenen Ideen einzubringen und ihre Interessen zu vertreten. Deshalb gehört Teamgeist oder auch soziales Engagement zu unseren Grundsätzen! Zurzeit stehen wir noch am Anfang unserer Pläne, jedoch haben wir uns schon einige Ziele gesetzt und verwirklicht, wie beispielsweise Mitgliedershirts. Auch gemeinsame Unternehmungen wie Fahrten zu Landjugendfesten oder Fußballturnieren finden statt, mit dem Hintergedanken, irgendwann eigene Veranstaltungen zu organisieren. Wir freuen uns auf die kommende Zeit, viele neue Erfahrungen und neue Gesichter.

Finden könnt ihr uns auf:

-  Landjugend Friesische Wehde
-  landjugend.friesische.wehde
-  lj.friesische.wehde@gmail.com



Bei der Gründungsversammlung waren über 150 Menschen dabei.

Drei Orte – Ein Team

Die Neugründung unserer Ortsgruppe

Im Januar dieses Jahres war es endlich soweit – unsere Gründungsversammlung stand an! Schon im Jahr 2020 kam der Wunsch auf, eine eigene Landjugendgruppe zu gründen, auch wenn wir in direkter Nachbarschaft zu zwei weiteren tollen Ortsgruppen leben.

Ich ging erstmal vorsichtig an die Sache ran, erstellte eine Gruppe mit den jungen Leuten aus unserem Dorf und teilte dies, um viele Leute drauf aufmerksam zu machen. Dabei stellte sich heraus, dass es auch damals schon eine Gruppe gab, die sich im Jahr 1994 mit der damaligen Landjugend Westerburg zusammengeschlossen hatte. Aufgrund von Nachwuchsmangel, wurde diese knapp 10 Jahre später allerdings aufgelöst. Wir trafen uns einige Male in kleiner Runde, scherzten darüber, wer den Vorstand bilden würde, bis wir uns dann im Januar dazu entschlossen, das ganze offiziell zu machen und so am 26. Januar 2022 unsere **Gründungsversammlung** abhielten. Da zu dieser Zeit durch Corona noch viele Einschränkungen herrschten, entschieden wir uns die Versammlung als Online-Meeting abzuhalten. Und nun haben wir das erste halbe Jahr schon hinter uns. In dieser Zeit haben wir mit kleinen Aktionen gestartet wie einem **Grillabend** für unsere Mitglieder, an dem wir uns das erste Mal als Gruppe in Präsenz kennenlernen konnten. Aber auch öffentliche Aktionen haben wir schon geplant, wie z.B. eine **Ostereiersuche** für Kinder am Ostersonntag oder das **traditionelle Maibaumsetzen** vom Ortsverein Westerburg. Unterstützung in der Dorfgemeinschaft Charlottendorf-Ost haben wir auch schon geleistet, indem wir eine der zahlreichen Sitzecken gepflastert haben. Jetzt sind wir gespannt auf alles was noch kommt,

planen unsere nächsten Aktionen und hoffen, dass unsere Gruppe stetig weiterwächst und wir als Gruppe noch mehr zusammenwachsen.



Aufstellen des Maibaumes.



Pflastern der Sitzecke.



Wegweiser Ostereiersuche.

Noch eine Landjugend mehr!

Der Bezirk Oldenburg bekommt weiteren Zuwachs

Am 27. Juli war es so weit! In Ocholt-Howiek ist eine Landjugend gegründet worden.

Jugendliche zwischen 15 und 28 Jahren waren herzlich eingeladen und versammelten sich in der Kulturscheune in Ocholt. Die Landjugend soll junge Leute aus Ocholt-Howiek und Umgebung miteinander verbinden und sorgt für Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichsten Personen. In Zukunft sollen Veranstaltungen geplant werden, um Personen von klein bis groß zusammen zu bringen.

Der Anfang ist gemacht und die Gründung war mit über 20 Teilnehmern ein voller Erfolg! Zudem sind wir nach dem erstem Anmeldezeitraum schon über 40 Teilnehmer!

Du möchtest auch Teil unserer Landjugend werden oder hast noch andere Fragen? Dann schreibe uns gerne eine Mail an landjugend-ocholt-howiek@web.de oder eine Nachricht auf unserer Instagram Seite.



Die Jugendlichen der neu gegründeten Landjugend Ocholt-Howiek.

Heidelbeeren, Spargel und Co.

Erster Bezirkstag der Bezirksgemeinschaft Hannover

Das Bezirksgebiet Hannover hat vieles zu bieten: Bei unserem ersten Bezirkstag haben wir die Region rund um Nienburg erkundet und dabei einiges zu sehen bekommen.



Gruppenfoto in den Heidelbeeren.

Gestartet sind wir morgens am Nienburger Bahnhof, von wo aus der Bus in Richtung Borstel fuhr. Hier besuchten wir den **Heidelbeerhof Hußmann**. Nachdem der Großvater von Betriebsleiter Jan Hußmann zu Beginn der 1970er Jahre die Begeisterung für die Heidelbeere auf einer Agrarlehrfahrt in die USA fand, kann in diesem Jahr die 50. Ernte auf dem Betrieb eingefahren werden. Neben dem Anbau hat sich Familie Hußmann in den letzten Jahren vor allem auch auf die Vermehrung der Pflanzen spezialisiert. Bei der Betriebsfüh-

rung konnten wir somit Heidelbeerpflanzen in allen Größenordnungen begutachten und haben erfahren, was die Sträucher zum Wachsen brauchen und worauf zu achten ist. Zum Schluss durfte jeder noch eine Jungpflanze mit nach Hause nehmen. Mal sehen, ob wir die Tipps beherzigen und in wenigen Jahren leckere Beeren ernten können.

Mitte Mai war natürlich auch Tiet für... Spargel! Passend zur aktuellen NLJ-Jahresaktion gab es zum Mittag Spargel satt in Wolters Gasthaus zur Post in Staffhorst.



Beim Gang durch die Landesforsten.

Nach der Stärkung führte uns der Referatsleiter vom niedersächsischen Forstministerium und ehemalige Forstamtsleiter Henning Schmidtke durch die **Niedersächsischen Landesforsten**. Er erläuterte uns die Besonderheiten der Erdmann-Wälder (Benannt nach dem Oberförster Friedrich Erdmann (1859-1943)), die als Waldgebiet des Jahres 2022 gekürt wurden und wir erfuhren, dass das Holz aus den robusten Mischwäldern u.a. nach Asien verschifft wird

für den Bau von Tempelsäulen.

Zum Abschluss ging es dann weiter nach Warpe, wo Familie **Derboven** einen Milchviehbetrieb mit rund 500 Kühen bewirtschaftet und die eigene Milch zum Teil direkt in der Hofkäserei verarbeitet. Nach der Betriebsführung durfte da natürlich eine Produktverkostung nicht fehlen. [passend Bild 3 einfügen] Bei Kaffee und Kuchen im Hofcafé ließen wir den ersten Bezirkstag dann ausklingen, bevor es mit dem Bus wieder Richtung Nienburger Bahnhof ging.



Große Käsevielfalt aus der Hofkäserei Derboven.

Mit rund 40 Teilnehmenden und dem abwechslungsreichen Programm war es ein gelungener erster Bezirkstag, der auf jeden Fall nicht der letzte bleiben wird. Wir freuen uns über die gute Resonanz und darauf, beim nächsten Mail eine andere Region und ihre Spezialitäten zu erkunden. Das Bezirksgebiet Hannover hat definitiv einiges zu bieten!

Neu gegründet für die Zusammenarbeit Kreisgemeinschaft Hannover Land

Die Kreisgemeinschaft Hannover Land wurde diesen Jahres 2022 neu gegründet und es gab einen Zusammenschluss der Altkreise.

Zur KG gehören die Ortsgruppen Wedemark, Burgwedel, Untere Leine, Pattenzen, Hänigsen, Immensen, Nord Calenberg, Burgdorf, Winninghausen und Holtensen. Diese sind dem Bezirk Hannover zugehörig. Die Mitglieder der 10 Ortsgruppen bilden die KG. Die Kreisgemeinschaft wurde erweitert, um die Zusammenarbeit der anliegenden Landjugenden zu fördern und zu stärken. Das Ziel der Zusammenarbeit ist, dass die Landjugendlichen aus dem Raum Hannover an gemeinsamen Aktionen teilnehmen können und der Kontakt zu den anderen Ortsgruppen aufrechterhalten wird.

Die erste Aktion

Unsere erste gemeinsame Aktion vor dem Zusammenschluss der Kreisgemeinschaft war das Neongolfen in Hannover. Dort haben sich Vertreter der verschiedenen Ortsgruppen kennengelernt und im Anschluss bei einem gemeinsamen Kuchenessen das Aufleben der Kreisgemeinschaft Hannover Land geplant und beschlossen.

Weitere Aktionen der Kreisgemeinschaft Hannover Land sind in Planung. Wir freuen uns darauf.

Der Vorstand der KG Hannover-Land



Midsommar in Schweden

Landwirtschaftliche Lehrfahrt ins Land der Elche

Lange Tage, kurze Nächte: Unsere diesjährige große Lehrfahrt führte uns vom 17. bis 26. Juni über Dänemark und durch Südschweden hoch bis nach Stockholm. An 10 Tagen lernten wir die Land(wirt)schaft und Kultur Schwedens kennen und lieben – mit zahlreichen tierischen Begegnungen, einem „Gefängnisaufenthalt“ und vielerlei Kostproben, aber lest selbst...



Midsommarfest in Östarp.

Tag 1 | Tamara Lüers (Landjugend Grasberg), Alexander Knoll (Landjugend Beedebostel)

Der Zug, der Zug, der Zug hat keine Bremse... – ganz nach dem Motto ging es Freitagmorgen mit viel Schwung und Anlauf auf die Fähre auf Fehmarn, um den Weg nach Schweden über Dänemark aufzunehmen. In Dänemark gab es dann einen spontanen Zwischenstopp auf einer 1.100 ha großen **Weihnachtsbaum-Plantage** mit eigener Samenzucht. Bester Kunde ist hier natürlich – wie sollte es auch anders sein – Deutschland. Anschließend schauten wir noch

bei Margrethe vorbei – Spaß beiseite – wir haben uns hauptsächlich mit der Rarität Parkplatz beschäftigt und dank unserer gelassenen Fahrer hatten wir dabei eine entzückende Aussicht auf äußerst freundliche und rücksichtsvolle Radfahrer. Nach einem heiklen Tiefgaragen-Manöver mit einem 2,5 m hohen Bulli konnten wir auch tatsächlich noch den Anblick der lieblich, bunten **Hafenstadt Kopenhagens** genießen. Gegen Abend sind wir schließlich auch in Schweden, Malmö, angekommen und ließen nach einer ausgiebigen Schnitzeljagd zum Hotel in einer ehemaligen Schokoladen-Fa-

VERSCHIEDENE AUTOR*INNEN

brik den Abend entspannt ausklingen.

Tag 2 | Bente Ingwersen (Landjugend Bargum), Mona Pokrandt

Nach einem erstklassigen Frühstück ging die Fahrt weiter Richtung Smålandet Moose Park. Dort ging es auf **Elch- und Bisonsafari** mit den NLJ-Bussen. Bis auf



Mit dem NLJ-Bus auf Elch- und Bisonsafari.

ein paar wenige Meter konnte man zu den Tieren kommen und auch bestens die jüngsten Kälber betrachten. Am Nachmittag stand noch die Besichtigung einer **Bonbonfabrik** an. Dabei konnten die gesamten Schritte von der Herstellung der Zuckermasse bis zum kleinen Bonbon verfolgt werden. Noch im gleichen Ort ging es an den **Strand**, wobei nur die mutigsten sich in die Wellen stürzten. Die Nacht wurde in Mjölby verbracht, die einen an die Filme von Michel aus Lönneberga erinnerten.

Tag 3 | Tammo Timmermann (Landjugend Moorriem), Christoph Bock (Landjugend Klein FrieBomWo)

Nach einem leckeren und reichhaltigen Frühstück setzen wir unsere Reise gen Norden fort. Unser Ziel: Löt Gårdsmejeri, eine **Ziegenfarm** südlich von Linköping

mit hauseigener Meierei. Auf einem kleinen historischen Hof halten Erik und Björn über 90 frei weidende Ziegen. Hier erfuhren wir einige spannende Details, z.B. worauf bei der Haltung von Ziegen alles geachtet werden muss, wie eine Ziege gemolken und aus der Milch der Käse hergestellt wird. Bevor wir uns auf den Weg zu unserem nächsten Ziel, einem landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum im Kloster **Vreta** machten, durften wir jedoch noch einige der über 80 Produkte aus der **hofeigenen Meierei**



Große Käsevielfalt bei der Löt Gårdsmejeri probieren. Wir waren alle von der uns hier gebotenen Sortenvielfalt begeistert. Angekommen in Vreta, erfuhren wir einiges über das Schwedische Schul- und Ausbildungssystem. Anders als in Deutschland gibt es in Schweden keine duale Ausbildung. Die Schüler erlernen alles Relevante in einer Fachschule mit angegliedertem modernstem Betrieb, in denen die Praxisinhalte vermittelt werden. So konnten wir sowohl moderne Landmaschinen und einen Stall der neusten Generation mit Melkroboter und automatisierter Fütterung bestaunen, als auch vieles über die Pferdehaltung und Forstwirtschaft erfahren. Tagesziel unserer

Reise war das Långholmen Hotell in Stockholm, ein **ehemaliges Gefängnis**, welches zu einem Hotel umgebaut wurde. Nachdem jeder seine Zelle bezogen hatte, ließen wir den Tag bei einem gemeinschaftlichen Essen ausklingen.

Tag 4 | *Barbara Tödter (Landjugend Rosche), Greta Marie Freye (Landjugend Wietzen)*

Erste Etappe des Tages: das **Freilichtmuseum „Skansen“** mit historischen Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert. Von einem zeitlich entsprechend gekleidetem Museumsführer sind wir über das Leben von damaligen Landgutbesitzern aufgeklärt worden. Gleich der früheren Landflucht, sind auch wir den Weg „in die Stadt“ gegangen und haben Einblick in ein Stadthaus bekommen. Im Anschluss konnten wir den restlichen Park auf eigene Faust erkunden, wie z.B. herumtollende Bären, fressende Elche und weitere historische, imposante Bauwerke. Weiter ging es nachmittags im **Schloss Drottningholm**. Einige besichtigten das historische Schloss der Königsfamilie, andere schlenderten bei bestem Wetter durch den Schlossgarten. Bevor es wieder in Richtung Hotel ging, ließen wir den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Schlosscafé ausklingen. Nach dem Abendessen sind wir mit E-Rollern oder zu Fuß Stockholms Altstadt erkunden gegangen. Nach ca. 10 km nächtlichem Spaziergang inkl. Stadtschluss und Ausichtsberg sind alle kaputt ins Bett gefallen.



Handwerkskunst mit langer Tradition.

Tag 5 | *Carsten Bock (Landjugend Klein FrieBomWo), Jan Velten Sabath (Landjugend Solschen)*

Wir begannen unseren Tag mit einem guten Frühstück im Långholmen Hotell in Stockholm. Danach starteten wir zu unserem ersten Programmpunkt, der Bäckerei mit eigener **Mühle Saltå Kvarn**. Die Bäckerei war eine der ersten Sauerteig-Bäckereien Schwedens und wurde 1964 gegründet. Wir bekamen eine Führung über das Betriebsgelände und einen Einblick in die Backstube. Danach gab es eine kleine Stärkung und Zeit für alle noch offenen Fragen. Anschließend ging es nach **Skillebyholm**, einer biodynamischen Lehrereinrichtung. Sie wurde 1974 mit 20 ha Land gegründet und gehört zum Natura 2000 Gebiet. Es werden 3 Ausbildungsarten angeboten: 2-jährige Berufshochschulausbildung Gartenlandschaftspflege, 1-jährige Gartenausbildung und Gymnasialschulabschluss nachholen oder 4-jährige Teilzeitausbildung am Wochenende. Nachdem wir von Thomas Lüthi über die Einrichtung geführt wurden und viel Wissenswertes über Wiesen und die geografischen Besonderheiten Schwedens sowie das

VERSCHIEDENE AUTOR*INNEN

Mittsommerfest gelernt hatten, war unsere Zeit auch schon wieder um und wir mussten zum Check-in nach Norrköping, wo wir den Tag ausklingen ließen.

Tag 6 | *Lena Pagel (Landjugend Amelinghausen), Franziska Röhrs (Landjugend Amelinghausen)*

Das Bergfest der Reise haben wir gut überstanden. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging es für uns dann weiter zu einer **Besichtigung eines Biohofs**. Neben zahlreichen Kühen besaß dieser auch eine hofeigene Eisproduktion. Leider war hier eine Führung durch die Hofbesitzer nicht möglich – glücklicherweise hatten wir ja aber eine Konditorin mit an Bord, die uns dann schließlich mit feinstem Insider-Wissen beeindrucken konnte. Nach der Frage „Wie funktioniert Eis?“ war für uns die viel wichtigere Frage „Wie schmeckt das Eis?“. Wir können nun sagen: Giraffen-Affen-Gut! Nächster Stopp: **Straußenfarm**. Unser Fazit: Super interessante und spezielle Tiere, aber die Kochzeit von einer Stunde für ein Straußen-Ei ist uns am Morgen dann doch deutlich zu lang und die hellsten Tiere sind sie auch nicht wirklich. Nach der Hofbesichtigung wurden wir bestens mit gegrilltem Straußenfleisch bekocht, bis es dann mit dem Auto weiter zu unserem nächsten Ziel Kalmar ging.

Tag 7 | *Jan-Hinrich Tomforde (Landjugend Anderlingen), Jürgen Tomforde (Landjugend Anderlingen)*

Am Donnerstag, den 23. Juni starteten wir den Tag ausnahmsweise mit einem



Straußenfarm Vikbolandsstruts.

Frühstück im Café in der Nähe unserer Unterkunft. Nachdem nach langer Wartezeit alle mit einem Baguette gestärkt waren, haben wir uns auf den Weg zum **Biosphärenreservat Vattenriket** nach Kristianstad gemacht. Das Gebiet rund um den Fluss Helge å wird gesäumt von Feuchtgebieten, Strandwiesen und schattigen Edellaubwäldern. Es lädt mit seiner artenreichen Tier- und Pflanzenwelt zum Verweilen ein. Vom Besucherzentrum konnten wir den Ausblick über die schöne Landschaft genießen. Anschließend ging es weiter nach **Orelund**. Hier haben wir den Betrieb von Alexandra und Madeleine besichtigt. Ganz nach dem Ausflugsmotto „Der Zug hat keine Bremse“ hat uns die Betriebsleiterin mit einem Anhängergespann durch die Plantagen gefahren. Auf insgesamt 30 ha werden Äpfel, Birnen, Pflaumen und Kirschen angebaut. Mit 20 ha handelt es sich dabei zum Großteil um Apfelbäume. In deren Gewächshäusern wachsen außerdem Erdbeeren, Himbeeren, Tomaten, Gurken, Paprikas und Chilis. Die eigenen sowie weitere regionale Produkte können im Hofladen erworben werden. Abends sind wir bei unserer letzten Unterkunft in

Blentarp angekommen und haben den Tag mit Pizza ausklingen lassen. Hier haben wir die letzten drei Nächte verbracht.



Mit dem Wagen geht es durch die Obstplantagen.

Tag 8 | *Alexander Hedder (Landjugend Rock den Lukas), Michael Zieseniß (Landjugend Pattensen Calenberger Land)*

Am 8. Tag unserer Bildungsreise nach Schweden fuhren wir nach einem reichhaltigen Frühstück in Richtung Löderup. Vor Ort angekommen besichtigten wir das auf einem Berg gelegene sogenannte **Ales stenar**. Hierbei handelt es sich um die größte erhaltene Schiffssetzung in Schweden. Wir genossen dabei die beeindruckende Aussicht Richtung Meer und machten ein paar Bilder von diesem interessanten und gleichzeitig magischen Ort. Anschließend ging es wieder bergabwärts Richtung **Käseberga Fisk AB**. Dabei handelt es sich um eine Fischräucherei, die lokal gefangenen Fisch zum Verzehr anbietet. Wir nahmen hier unser Mittagessen zu uns, was allen sehr gut geschmeckt hat. Es standen neben verschiedenen Fischgerichten wie Lachsburger und Heringsburger auch normale Fleischgerichte sowie vegetarische Alternativen zur Auswahl. Gegen 14 Uhr ging

es weiter nach Östarp. Vor Ort angekommen besuchten wir das **Kulturresevat Kulturens Östarp**. Hier wurde uns einiges zu dem kulturellen Leben in Schweden gezeigt. Außerdem bekamen wir einen Einblick in das in Schweden traditionelle **Midsommarfest**. Hierzu wurde vor Ort eine Art Maibaum aufgestellt und um den Maibaum getanzt und gesungen. Des Weiteren ließen wir uns vor Ort das Flechten der Blumenkränze erklären, welche üblicherweise zum Midsommarfest von Jung und Alt getragen werden. Wir versuchten uns selber an dieser in Schweden üblichen Tradition und die Kränze machten ordentlich was her, weshalb wir sie durch ein Gruppenbild am Maibaum für die Nachwelt festhielten. Im Anschluss an das Midsommarfest ging es zurück Richtung Blentarp zur Jugendherberge. Vor Ort nahmen wir ein gemeinsames Abendbrot zu uns. In der Folge des Abendprogrammes besuchten wir gemeinsam den nahe gelegenen See Sövdesjön in Sövde. Hier spielten wir eine Runde Chapeau, bei der neben der Fähigkeit des Erklärens auch die Pantomimischen Fähigkeiten von uns allen auf die Probe gestellt wurden. Wir hatten eine Menge Spaß und einige von uns ließen den Abend noch auf einer Midsommarparty im Wald von Sövde ausklingen.

Tag 9 | *Mareike Kastens (Landjugend Heiligenrode)*

Der Samstag startete bereits gegen 05:00 Uhr mit einem Feueralarm in der Jugendherberge – zum Glück nur ein Fehlalarm. Später am Vormittag besichtigten wir die

VERSCHIEDENE AUTOR*INNEN

Kiviks Musteri. Von weltweit rund 7.000 Apfelsorten wachsen 300 in Schweden. 50 Sorten findet man auf dem Außengelände der Mosterei. Henric Åkesson wurde hier im Jahr 1888 vom Kartoffel zum Obstbauern und begann mit dem Anbau von Äpfeln. In den 1960er Jahren ging dann die Produktion von Most und Cider an den Start. Heute wird das Familienunternehmen in fünfter Generation geführt und die rd. 105.000 Bäume auf 53 ha Fläche werden in jedem Jahr per Hand abgeerntet. Insgesamt sind 90 % des schwedischen Obstbaus in der Region Skåne zu finden, 60 % davon entlang der Ostseeküste. Nach einer kurzen Erholung in den Apfelgärten begaben wir uns auf eine kleine Wanderung durch den **Stenshuvud Nationalpark**. Am Nachmittag hat uns Friedrich Pape auf seinem Betrieb empfangen. Friedrich ist 2016 von Deutschland nach Schweden ausgewandert und baut dort 8 ha Spargel an. Spargel gilt mit insgesamt 170 ha Anbaufläche in Schweden eher als Exot. Anders als in Deutschland wird in Schweden wesentlich mehr grüner als weißer Spargel verzehrt (Verhältnis ca. 80:20). Den Abend ließen wir dann vor Ort bei einem typischen schwedischen Midsommar-Mahl ausklingen.

Tag 10 | Tammo Timmermann (Landjugend Moorriem), Christoph Bock (Landjugend Klein FrieBomWo)

Der letzte Tag... Pünktlich am Morgen versammelten wir uns an den Autos und losten ein letztes Mal aus, wer in welchem Auto sitzen durfte. Dann ging es

auch schon los Richtung Malmö, von wo aus wir über die Öresundbrücke auf das Dänische Staatsgebiet gelangten. Angekommen in Dänemark machten wir bei unserem letzten Programmpunkt Rast, das **Danmarks Traktormuseum**. Besonders die technikverliebten Jungs kamen hier vollkommen auf ihre Kosten. Nach einem letzten Gruppenfoto, natürlich vor einem authentischen Trecker, ging es dann gen Nachmittag auch schon zum Hafen, wo wir mit der Fähre nach Deutschland übersetzten. Auf Fehmarn ließen wir uns den Abschied dann im Kartoffelhaus bei besonderen Kartoffelspezialitäten noch mal besonders schmecken und witzelten noch über die vergangenen tollen Tage. Dann wurde es auch schon ernst und wir mussten uns leider von den ersten beiden Mitfahrerinnen trennen. Dies ging natürlich nicht ohne die fleißig einstudierte Choreographie über das arme Nilpferd vonstatten.

Auch wenn die meisten sicher froh waren, auch mal die Heimat wiederzusehen, war vielen doch die Enttäuschung anzumerken, dass so eine schöne Reise auch irgendwann mal ein Ende hat. Festzuhalten bleibt, wir haben in den letzten zehn Tagen bei bestem Wetter viele Erfahrungen von einem wundervollen Land sammeln dürfen. Vielleicht die schönste Erinnerung an die Fahrt wurde aber durch die Teilnehmer selber geschaffen. Innerhalb kürzester Zeit haben sich alle miteinander angefreundet. Die vielen lustigen Abende wird von uns bestimmt so schnell niemand vergessen.

Tarmstedter Gespräche 2022

Die Landjugend war auch dabei!

Im Rahmen der Tarmstedter Ausstellung fanden auch die Tarmstedter Gespräche statt, an der auch Vertreter der Landjugend teilnehmen durften.

„Moorschutz und Klimaschutz“ war eines der beiden Themen. Doch wie Klimaschutz und eine Bewirtschaftung von Mooren in Einklangbringen? Dies ist eine der großen Fragen. Sven Kück war als Vertreter der Landjugend dabei und stellte seine Situation vor. Sein Milchviehbetrieb liegt in einem Moorgebiet und die Familie lebt und arbeitet seit Generationen mit diesen besonderen Umständen. Vertreter*innen des Landvolks, der Landwirtschaftskammer und vom NL-WKN waren ebenfalls an der Diskussion beteiligt. Schnell wurde deutlich, dass eine Lösung nur zusammen mit den Betrieben und Landwirt*innen gemeinsam entwickelt werden kann.



Eine weitere Frage war: Wie heize ich meinen Hof in Zukunft? Dazu diskutierte ich (Johannes Meinderink, Agrarausschuss) mit Herrn Tannen (LWK) und Herrn Graf (Firma Döpik), wie man landwirtschaftliche Betriebe zukunftssicher heizen kann. Die Lösung sieht für jeden Betrieb anders aus. Und es müssen sich viele Fragen gestellt werden. Möchte ich mit Holz heizen und wer macht die Arbeit? Wieviel Energie brauche ich und zu welchem Zeitpunkt? Diese und viele weitere Fragen muss sich jeder Betrieb stellen und dann individuell entscheiden und nichts „über’s Knie brechen“, waren sich die Teilnehmer*innen einig.



Spannende Einblicke – Spannende Gespräche

„Tag des offenen Hofes“ in Niedersachsen

Am 19. Juni 2022 fand in ganz Niedersachsen der „Tag des offenen Hofes“ statt, bei dem mehr als 70 Betriebe ihre Tore für Interessierte geöffnet haben.

Was soll ich denn mit dem Begriff „moderne Landwirtschaft“ anfangen? Und wie werden die Tiere gehalten, von denen ich später nur das fertige Stück Fleisch auf dem Teller liegen habe? Welche Unterschiede gibt es bei den Früchten, die auf dem Feld vor meiner Haustür angebaut werden? Und wer sorgt eigentlich dafür, dass ich auf der Landstraße im Sommer meistens nur um die 40 km/h fahren kann?

Unter dem Motto „Redet mit uns statt über uns“ fand am 19. Juni ein Tag zum Anfassen, zum Erleben, Mitmachen, Nachdenken, Erkunden und zum Diskutieren statt. Beim „Tag des offenen Hofes“ wurde Jede*r eingeladen, zu schauen, was in ihrer Region los ist. 70 Bauernfamilien haben auf ihren Höfen die Plattform

für einen unvoreingenommenen Dialog zwischen ihnen und den Verbrauchern geschaffen. Mit Erfolg, mehr als 200.000 Gäste folgten der Einladung der teilnehmenden Höfe.

Viele Landjugendliche haben auf den eigenen oder befreundeten Betrieben ausgeholfen, um den Besuchern Rede und Antwort zu stehen. Denn als Landwirt*innen sind wir nicht nur in fachlichen Themen top ausgebildet, sondern auch rhetorisch haben wir echt was drauf! Frei nach dem Motto „Redet mit uns statt über uns“. Scheut euch vor keiner Diskussion, vor keiner unangenehmen Frage. Ihr wisst schon, was zu tun ist.

Es war ein wirklich gelungener Tag mit Wiederholungsbedarf!

EuroTier 2022

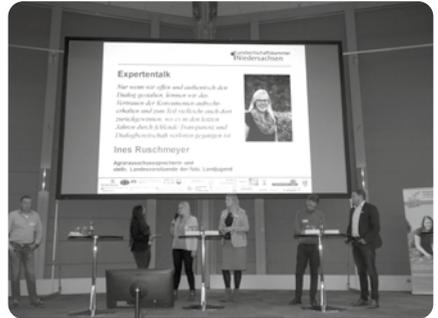
Standpersonal gesucht



15. – 18. November 2022
Hannover

Vom 15. bis 18. November 2022 sind wir als Niedersächsische Landjugend auf der EuroTier 2022 vertreten.

„Auf unserem Stand stellen wir uns als Landjugend vor und berichten von unserer Arbeit. Im Rahmen von dem, am 17. November stattfindenden, YOUNG FARMERS DAY geht der Arbeitnehmertag in der Agrarwirtschaft in die 14. Runde. Unter dem Thema „Arbeitswelt im Wandel – Welche Kompetenzen brauchen Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen“ wird es interessante Vorträge geben.



Expertentalk mit Ines Ruschmeyer 2018.

Komm vorbei und besuch uns auf der EuroTier 2022, wir freuen uns sehr darauf, dich bei uns am Stand begrüßen zu dürfen.

Gerne kannst du dich bei Interesse am Standpersonal für die EuroTier bei mir per E-Mail droese@nlj.de oder telefonisch unter 0511 3670444 melden.



Unser Stand bei der EuroTier 2018.



Auslaufende Gewinnglättung in der Landwirtschaft

Stellungnahme

Der fortschreitende Klimawandel sowie volatile Märkte sorgen in der landwirtschaftlichen Branche seit jeher für ein unstabiles Einkommen. Durch das zunehmende Auftreten von Dürreperioden und niederschlagsarmen Jahren nehmen Ernteaufschläge zu, wodurch nicht nur Ackerbaubetriebe, sondern aufgrund steigender Futtermittelpreise und -knappheit auch tierhaltende Betriebe unmittelbar betroffen sind.

Der dritte Betrachtungszeitraum für die Gewinn- bzw. Steuerglättung in der Landwirtschaft endet 2022. Durch die von Bundesregierung und Bundesrat 2016 auf den Weg gebrachte Initiative können bis dahin Einkommensschwankungen in der Landwirtschaft abgemildert und die Steuerlast für Landwirt*innen gesenkt werden.

Bei der Gewinnglättung werden die landwirtschaftlichen Einkünfte über drei festgelegte Betrachtungszeiträume – 2014 bis 2016, 2017 bis 2019 und 2020 bis 2022 – jeweils über die drei Jahre gemittelt, um Einkommensschwankungen in einzelnen Jahren auszugleichen. Lars Ruschmeyer, Agrarausschussprecher der Niedersächsischen Landjugend (NLJ) kritisiert: „Es ist schon länger bekannt, dass die Regelung zur Gewinnglättung 2022 auslaufen wird. Die politischen Weichen für den Erhalt der Regelung wurden allerdings bis jetzt nicht gestellt.“

Der Agrarausschuss der NLJ fordert daher von der Bundesregierung eine dauerhafte Verlängerung der Steuerglättung, um ein wichtiges Instrument als Risikovorsorge für die enormen Einkommensschwankungen für Landwirt*innen beizubehalten. Die heimische Landwirtschaft hat eine zentrale Bedeutung für die Lebensmittelversorgung in Deutschland, die nicht nur zu Zeiten der globalen Krise gestützt und sichergestellt werden muss. Erschwerte Wettbewerbsbedingungen, gestiegene Rohstoff- und Betriebsmittelpreise gefährden die Produktion in Deutschland. „Auch aufgrund des Klimawandels ist zu erwarten, dass die Einkommensschwankungen weiterhin bestehen bleiben“, so Agrarausschussprecherin Luise Brinkmann.

Freiflächen-Photovoltaik mit Augenmaß

Positionspapier

Der Ausbau erneuerbarer Energien ist eines der wichtigsten Instrumente, um die nationalen Energie- und Klimaziele zu erreichen. Dabei hat sich auch das Land Niedersachsen durch das Niedersächsische Klimagesetz dazu verpflichtet, bis 2040 klimaneutral zu werden. Der Energiebedarf soll bilanziell ebenfalls bis 2040 über erneuerbare Energien gedeckt werden.

Vor dem Hintergrund des Ausbaus erneuerbarer Energien stehen vor allem Windkraft- und Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) im Fokus. Laut den Bundesministerien für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), Umwelt (BMUV) und Landwirtschaft (BMEL) sollen dafür künftig auch verstärkt landwirtschaftliche Flächen und landwirtschaftlich genutzte Moorflächen Verwendung finden. Diese Verständigung ist in das Osterpaket des BMWK und somit auch in das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) eingeflossen.

Allerdings wird die ohnehin knappe landwirtschaftliche Nutzfläche für die Produktion von Futter- und Lebensmitteln dringend benötigt und täglich durch Bau- und Infrastrukturmaßnahmen um ca. 5,8 ha pro Tag in Niedersachsen verringert (Stand 2019). Die Kapazitäten, um landwirtschaftliche Nutzfläche für PV-FFA bereitzustellen sind stark begrenzt. Ein weiterer Entzug dieser Flächen aus der Produktion kann gerade für Landwirt*innen mit hohen Pachtflächenanteilen zu existenziellen Schwierigkeiten führen.

Wir als Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend e.V. (NLJ) sprechen uns

nicht generell gegen PV-FFA auf landwirtschaftlichen Nutzflächen aus. Die Anlagen können für Landwirt*innen interessante Möglichkeiten der Wertschöpfung bieten, solange sie selbst als Eigentümer*innen über die entsprechenden Flächen verfügen und besonders, wenn die Bodenbeschaffenheit einzelner Flächen eine landwirtschaftliche Nutzung nur in sehr geringem Maße ermöglicht. Da vor dem Hintergrund des Angriffskrieges auf die Ukraine das Thema Nahrungsmittelversorgung gerade besondere Bedeutung gewonnen hat, sollten für den Ausbau von PV-FFA zunächst nichtagrarisches und bereits versiegelte Flächen, wie Konversionsflächen sowie Dach- und Fassadenflächen genutzt werden. „Fruchtbares Ackerland darf nicht als Produktionsfläche für Nahrungsmittel verloren gehen“, fordert Luise Brinkmann, Agrarausschussprecherin der NLJ.

Als weiterer wichtiger Punkt gilt es, möglichst eine agrarstrukturelle Verträglichkeitsanalyse durchzuführen, bevor ein Bauvorhaben realisiert wird. Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen als landwirtschaftliche Fachbehörde kann nicht nur die einzelbetriebliche Verträglichkeit

AGRARAUSSCHUSS

konkret feststellen, sondern auch Feststellungen zur regionalen agrarstrukturellen Verträglichkeit treffen. Dies ist umso wichtiger, wenn Bauvorhaben von PV-FFA durch überregionale Investoren und Firmen geplant werden, die keinen direkten Bezug zur örtlichen Landwirtschaft haben.

Grundsätzlich sind PV-FFA im Außenbereich nicht nach § 35 BauGB privilegiert, d.h. dass durch die jeweilige Kommune der Flächennutzungsplan geändert und ein Bebauungsplan aufgestellt werden muss. „Wir fordern, dass auch zukünftig Kommunen durch die Änderung der Flächennutzungspläne und Aufstellung von Bebauungsplänen mit in den Bauprozess von PV-FFA einbezogen werden und nicht übergangen werden können. Das ist sowohl für die Landwirtschaft vor Ort als auch für die Entwicklung und Gestaltung der ländlichen Räume enorm wichtig“, so Agrarausschussprecher Lars Ruschmeyer.

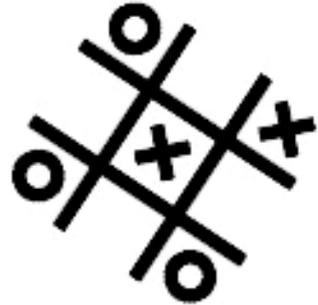
In Bezug auf die Nutzung von Photovoltaikenergie als erneuerbare Energiequelle gibt es auch die Möglichkeit, Agrar-Photovoltaikanlagen (Agri-PVA) zu nutzen. Durch die Errichtung von Agri-PVA kann eine Doppelnutzung von Flächen sowohl zur landwirtschaftlichen Produktion als auch zur Energieerzeugung erfolgen. Das Betreiben von Agri-PVA ist durch die geringere energetische Flächeneffizienz, die im Verhältnis zu PV-FFA höheren Investitionskosten und die unzureichende Praktikabilität auf landwirtschaftlichen Nutzflächen jedoch nicht attraktiv. Unter diesen Aspekten sehen wir es als vertretbar an,

dass im neuen Entwurf des Landesraumordnungsprogramms (LROP) des Bundeslandes Niedersachsen Regelungen zur Errichtung von Agri-PVA in landwirtschaftlichen Vorbehaltsgebieten der regionalen Raumordnungsprogramme (RROP) der Landkreise vorgesehen sind. Demnach dürfen Agri-PVA dort errichtet werden, sofern sie nicht mehr als 15 % der jeweiligen landwirtschaftlichen Nutzfläche beanspruchen. Auf jeden Fall muss sichergestellt werden, dass auch im Falle einer Doppelnutzung der Fläche mit Agri-PVA die Flächenförderung garantiert ist.

Die aktuellen Entwicklungen im Bereich der PV-FFA und Agri-PVA machen uns Sorgen. Wir befürchten, dass landwirtschaftlichen Belangen und Interessen aufgrund der derzeitigen Energiekrise zu wenig Rechnung getragen werden. Das langfristige Ausscheiden von landwirtschaftlichen Nutzflächen aus der Produktion, wie es bei PV-FFA der Fall ist, ist genauso wenig hinnehmbar, wie die Versiegelung oder der grundsätzliche Verlust dieser Flächen. An die Politik appellieren wir, sich der Bedeutung wertvoller niedersächsischer und deutscher Landwirtschaftsflächen bewusst zu werden und ihre Rolle im Zielkonflikt zwischen dem Anbau von Nahrungsmitteln, Futtermitteln und der Energieerzeugung wohlüberlegt einzuordnen. Insbesondere der agrarstrukturellen Verträglichkeitsanalyse und der Beteiligung regionaler Akteure muss dabei eine wichtige Bedeutung zukommen.

Die Spieleseite

„Menschen Tic-Tac-Toe“



Material: Stühle, Kreide oder Seile

Zeit: 5-10 Minuten

Ort: Überall

Alter: ab 7 Jahren

Personenanzahl: mindestens 9 Personen

Spielvorbereitung:

Es wird ein Spielfeld aufgebaut, welches aus drei Reihen mit je drei Feldern besteht. Dies kann entweder durch Stühle gestellt werden (jeder Stuhl stellt einen Platz dar) oder mit Kreide aufgemalt bzw. durch Seile (o.ä. als Markierung) gelegt werden. Die Teilnehmer*innen teilen sich in zwei Gruppen auf und sorgen dafür, dass gut erkennbar ist, wer zu welcher Mannschaft gehört (dies kann z.B. durch aufgesetzte Kapuzen oder hochgeschobene Ärmel signalisiert werden).

Spielbeschreibung:

Die Mannschaften belegen nun abwechselnd die Felder des Spielfelds. Pro Zug darf eine Person platziert werden. Ziel des Spiels ist es, drei Mitglieder einer Mannschaft in eine Reihe zu bekommen (horizontal, vertikal oder quer). Dem Gegner sollte man dies möglichst unmöglich machen.

Variante:

Das Spiel lässt sich durch zusätzliche Stühle und Mitspieler*innen auch auf eine Menschenversion von „Vier gewinnt“ ausweiten.

Die Rezeptseite

Mit dem Saisonkalender kochen

Passend zum Saisonkalender und unserer Jahresaktion „Tiet för...“ haben unsere Teamer*innen ein paar leckere Rezepte für euch zusammengetragen.

Herbst-Flammkuchen (von Julia Klintworth)

Zutaten Teig:

125 g Mehl
1 Ei Öl
500 ml Wasser
½ TL Salz

Zutaten Belag:

60 g Schmand
¼ Kürbis (Butternut ca. 150 g)
1 kl. Apfel
½ rote Zwiebel
50g Feta
1 Stängel Rosmarin
Salz
Pfeffer

Zubereitung:

Für den Teig das Mehl, Salz und Öl mit Wasser in einer Schüssel vermengen und zügig erst mit einem Holzkochlöffel und dann mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten. Bei Bedarf noch etwas Wasser zum Teig geben.

Den Backofen mit samt Pizzastein auf 250 °C Ober/Unterhitze vorheizen. Kürbis halbieren, Kerne und das faserige Fruchtfleisch entfernen. Kürbis längs vierteln und ein Viertel schälen. Ca 150 g Kürbis in feine Streifen schneiden. Apfel schälen, halbieren und in dünne Scheiben schneiden. Zwiebel schälen, halbieren und eine Hälfte in feine Ringe schneiden. Rosmarin waschen, trocken schütteln und die Zweige vom Stängel entfernen. Die Arbeitsfläche gut bemehlen und den Teig mit einem Nudelholz sehr dünn und möglichst oval ausrollen. Teigboden mit Schmand bestreichen, mit Salz und Pfeffer würzen. Kürbisstreifen, Apfelscheiben und

Zwiebelringe auf dem Flammkuchen verteilen. Feta drüber krümeln. Rosmarin ebenfalls darüber streuen. Flammkuchen im heißen Backofen direkt auf dem Pizzastein in ca. 12-15 Min knusprig backen. Flammkuchen aus dem Backofen nehmen. Mit frisch gemahlenem Pfeffer bestreuen und sofort servieren. Guten Appetit!

Brokkolisalat (von Jana Messerschmidt)

Zutaten:

250g Brokkoli
2 Möhren
1 Apfel
1 Paprika
30 g Pinienkerne (oder Sonnenblumenkerne)
1,5 TL Senf
1 TL Honig
25 ml Olivenöl
15ml weißer Balsamico Essig
1 TL Salz
0,5 TL Pfeffer

Zubereitung:

Das Gemüse und den Apfel klein schneiden. Dann Honig, Senf, Essig, Öl, Salz und Pfeffer mischen und über den Salat geben. Die Pinienkerne drüberstreuen. Zum Schluss alles vermengen und anrichten. Guten Appetit!



Der fertige Brokkolisalat.



Plattdeutsches 1x1 - erste Grundlagen

Överleven ünner Plattsnackers – Deel 2

In de verleden Utgaav hebbt wi de eersten plattdüütschen Wöör, Sätt un vör allen de Fraagwöör lehrt. Nu mööt wi de Fraag uk noch mit Leven full maken, sönst warrt dat swoor mit dat Antern.

Un ut düssen Grund geiht dat Thema vundaag di, mi un all vun us wat an, denn wi lehrt hüüt de Pronomen. Wat sünd Pronomen noch enmol? Pronomen sünd Wöör, de in Kontext en Nomen ersetten doot. Bispill: Lissi löppt nicht. Se mutt in de Warkstee. Se betrekkt sik op dat Nomen „Lissi“. In Platt is dat allens en beten enfa-cher. Dat gifft nur twee Formen – perfekt, weniger to’n lehren.

Du kannst de tweete Siet einfach as „lüttjen Spicker“ opbewahren un asbald du di nich seker büst kort luschern, wat nu dat rich-tige Pronomen för di is. To’n Sluss heff ik noch ein lüttjen Goldstück för di: Smustern – Grinsen.

Ik hoop du harrst Spaaß mit dü’t lüttjen Lekt-schoon, schriev mi gern wenn du Wünsch för Themen hest, dien Gedanken to Platt oder dien Antern ünner lisa@eat-platt-love.de. Ik frei mi vun di to hören :)

Hool de Nees in de Sünn & snack Platt

Dien *Lisa*



<u>Nominativ</u>	<u>Genitiv, Dativ, Akkusativ</u>
ik – ich	mi – mir/ mich/ meiner
du – du	di – dir / dich/ deiner
se – sie	ehr – ihr/ ihrer
he – er	em – ihn/ ihm/ seiner
dat – es	dat – es/ihm/ seiner
wi – wir	us – uns/ unser
ji – ihr	jüm/ jo/ ju – euer/ euch
se – sie	jem – ihnen/ ihrer

För den Genitiv kummt einfach en "vun" dorför. Dat is dat Peer vun ehr.

<u>To'n Öven</u>
1.) Eva is mien Fründ. ____ arbeitet in't Labor.
2.) Gesa is mien Dochter. ____ geht na School.
3.) Moin Katja! Wo geht ____ dat?
4.) Gunnarsons sünd mien Navers. Ik draap ____ jeedeen Dag.
5.) Moin leve Lüüd! Ik hööp, _____ geht dat goot.
6.) Ik heff _____ (den Mann) lopen sehn.
7.) He hett _____ (de Fro) dat Geschenk geven.
8.) Du hest _____ (dat Kind) na Bett brocht.
9.) Beke hett en Book. Dat Book is _____.

Time to say goodbye

Abschied aus der LaMa-Redaktion

... und Aufruf für ein*e neue*n Redakteur*in.

Moin ihr Lieben,

schweren Herzens muss ich mich leider aus der LaMa-Redaktion verabschieden. Mir fällt es sehr schwer zu gehen, da mir die Arbeit im LaMa sehr viel Spaß gemacht hat. Ich fand es immer klasse, bereits vor allen anderen eure tollen Artikel zu lesen, eure Landjugenden dadurch kennenzulernen und mit dem LaMa eine Zusammenfassung über alle großartigen Landjugendaktionen zu geben. Zudem sind wir ein super Redaktionsteam und arbeiten immer Hand und Hand zusammen. Ich merke nun aber, dass ich nicht mehr alles unter einen Hut bekomme und vor allem meine berufliche Ausrichtung einfach mehr Zeit benötigt.

Wer möchte Teil des LaMa-Redaktionsteams werden? Wir suchen DICH! Super wäre es, wenn du gerne Texte liest und korrigierst, vielleicht auch mal einen Blick für kleine Details hast und vor allem Spaß an Teamarbeit hast. Hab keine Scheu, mal ins Redaktionsteam reinzuschnuppern. Die Aufgaben werden immer gut aufgeteilt, das Team ist super, du kannst entspannt von Zuhause arbeiten und es macht einfach sehr viel Spaß. Wenn du Fragen oder Interesse hast, melde dich gerne beim Team unter **lama@nlj.de**.

Ich danke dem LaMa-Team für die wunderbare Zeit und wünsche euch alles Gute! Und bei jedem LaMa in meinem Briefkasten werde ich mich freuen, es zu lesen, und werde an euch denken.

Alena



D-A-N-K-E

Eine tolle Redakteurin verlässt das LaMa

Liebe Alena,

eine große Aufgabe des Lebens ist es, dass wir lernen müssen, Abschied zu nehmen. Es gehört nun mal zum Leben dazu, genau wie sich weiterzuentwickeln.“ (Unbekannt)

D wie deutsche Rechtschreibung,
A wie Artikel fürs LaMa,
N wie Nachfragen bei den Autoren,
K wie Korrigieren von Artikeln,
E wie Einreichungsfrist.

DANKE, für deine Unterstützung und
Mitarbeit im LaMa-Redaktionsteam!

Wir, das LaMa-Redaktionsteam, möchten uns herzlich für deine Unterstützung, Mitarbeit, Ideen und deinem Einsatz für das LaMa bedanken. Du hast immer alles gegeben und die Zusammenarbeit mit dir hat einfach Spaß gemacht!

Jetzt widmest du dich neuen Zielen im Leben! Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir viel Erfolg, Glück, Lebenslust, Spaß, Freude, Mut und Gesundheit.

Herzliche Grüße und bis bald

Ulrike, Neele,

*& Maxi
Jonas*



28. – 29.10.2022
29. – 30.10.2022



NUTZEN IN KÜRZE

- offene Gruppen
- Austausch zu aktuellen Themen
- moderne Unterkunft

INFOS

Geschäftsstelle Hannover
Tel 0511 36704 45
E-Mail info@nlj.de



ORT

Oldenburg | Jugendherberge

UHRZEIT LASS MAL SCHNACKEN...

Freitag, 17.30 Uhr – Samstag, 15.00 Uhr

UHRZEIT HAUPTAUSSCHUSS

Samstag, 15.00 Uhr – Sonntag, 15.00 Uhr

KOSTEN

keine

ANMELDEN BIS

14.10.2022

REFERENTINNEN

S. Friese, V. Reinhardt, A. Dörgeloh

LASS MAL SCHNACKEN... ... ÜBER AGRAR, LANDJUGEND UND POLITIK! HAUPTAUSSCHUSS

Lass mal schnackern... Aber worüber eigentlich? Über wichtige Themen, die uns alle beschäftigen! Euch erwartet an diesem Wochenende ein buntes Programm mit Besichtigungen, Vorträgen oder Diskussionen. Wählen könnt ihr zwischen drei Schnacks: Agrar, Landjugend oder Politik. Geht agrarischen Problemen auf den Grund, entwickelt neue Projekte für die Landjugend mit oder stellt euch aktuellen politischen Fragen.

Das Herbstwochenende verbringen wir in Oldenburg. Die moderne Unterkunft liegt verkehrsgünstig zum Bahnhof und zur Innenstadt. Lasst euch mit spannenden Themen überraschen. Und das Beste ist, dass die Teilnahme für alle kostenlos ist!

HAUPTAUSSCHUSS

Direkt im Anschluss tagt der Hauptausschuss der NLJ. Der Hauptausschuss ist unser höchstes Gremium und besteht aus den jeweiligen Bezirksvorständen. Diese beraten den Landesvorstand und haben die Möglichkeit, aktiv bei Entscheidungen mitzuwirken. Bei der Versammlung und dem Abendprogramm sind auch alle Interessierten herzlich willkommen.

HOFÜBERGABE SICHER UND EINFACH

25. – 26.11.2022

Ziel vieler Landwirt*innen ist es, einmal den landwirtschaftlichen Betrieb der Eltern oder von Familienangehörigen zu übernehmen.

Aber wie genau beginnt dieser Prozess? Wo kann ich Unterstützung bekommen? Welche Herausforderungen kommen auf mich zu? Wie viel Zeit kann die Hofübergabe in Anspruch nehmen? Diesen und vielen anderen Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen.

Der ehemalige Geschäftsführer vom Landvolk-Kreisverband Hannover, Dr. Carl Dohme, wird uns als Fachanwalt für Agrarrecht einen Einblick in den rechtlichen Bereich der Hofübergabe geben. Über ihre Erfahrungen im sozioökonomischen Bereich wird uns Iris Flentje von der Landwirtschaftskammer berichten. Die Aspekte aus finanzieller Sicht werden uns von einem Steuerberater erläutert. Zudem erwarten dich spannende Berichte von gelungenen Hofübergaben.

Melde dich an, damit du gut für die Hofübernahme gerüstet bist!



HINWEIS

Reisekosten zum Seminarort werden nicht erstattet.

AGRARREFERENTIN

Cäcilia Dröse

Tel 0511 36704 44

E-Mail droese@nlj.de



ORT

Nienburg | DEULA

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 13.00 Uhr

Ende: Samstag, 17.00 Uhr

KOSTEN

75,- € | keine Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

27.10.2022

NUTZEN IN KÜRZE

- Vorbereitung
- Lösungsansätze
- Austausch

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

02. – 04.12.2022

LANDESVERSAMMLUNG & LANDJUGENDFORUM

GREMIENARBEIT MIT DEM FEIERFAKTOR



NUTZEN IN KÜRZE

- Gemeinschaft
- Basisdemokratie
- Mitbestimmung

INFOS

Geschäftsstelle Hannover
Tel 0511 36704 45
E-Mail info@nlj.de



ORT

Verden | Ev. Jugendhof Sachsenhain

UHRZEIT

Beginn: Freitag, 18.00 Uhr

Ende: Sonntag, 15.00 Uhr

KOSTEN

10,- € | keine Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

18.11.2022

Wie gewohnt findet die Landesversammlung wieder am ersten vollen Dezemberwochenende statt. Der Verdener Sachsenhain bietet die Location, in der ihr euch direkt ins Landjugendgeschehen einmischen, Bekanntschaften schließen und alte Freund*innen wiedertreffen könnt.

Die Landesversammlung informiert über die Verbandsaktivitäten und trifft wichtige Entscheidungen, die die Zukunft der NLJ betreffen. Hier sind alle Landjugendlichen gerne gesehen und gleichermaßen aufgefordert, sich zu beteiligen und mitzubestimmen. Amüsante und informative Workshops, sowie abendliche Aktionen und Feten geben dem Wochenende das gewisse Etwas.

Wir freuen uns auf euch, auf eure kreativen Ideen und eine rege Beteiligung!

Bis dahin – euer Landesvorstand!



WEIHNACHTSFEIERN MIT EUREN BiREFS GLÜHWEIN, GRÜNKOHL, GRILLEN

13.12.2022
14.12.2022

Alle Jahre wieder... finden die Weihnachtsfeiern mit euren BiRefs statt. Kommt zu einem leckeren Essen und heißen Getränken vorbei! Wir sitzen in gemütlicher Runde beisammen und lassen das Jahr mit all seinen Landjugend-Momenten Revue passieren.

Die Bezirke Oldenburg, Ostfriesland, Stade, Osnabrück und Emsland kommen im Regionalbüro Oldenburg zusammen. Jorrit, Maxi, Anne und Katrin M. begrüßen euch dort mit dem traditionellen Grünkohlessen.

In die Geschäftsstelle Hannover sind die Bezirke Hannover, Hildesheim-Braunschweig und Lüneburg zum Wintergrillen eingeladen. Katrin A., Anne und Vanessa stehen dort mit der Grillzange bereit.

Eingeladen sind alle, die ...
... ein geselliges Miteinander schätzen,
... gerne neue und bekannte Landjugendliche treffen,
... neugierig sind, wo wir BiRefs arbeiten,
... sich durch kostenloses Essen und Trinken locken lassen.

Kurz gesagt: Alle sind ♥-lich willkommen!

Bitte meldet euch vorher bei eurem zuständigen BiRef an. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch!

NUTZEN IN KÜRZE

- Austausch
- Traditionen feiern
- Weihnachtsfeeling



INFOS

Geschäftsstelle Hannover
Tel 0511 36704 45
E-Mail info@nlj.de

TERMINE & ORTE

13.12.: Oldenburg | Regionalbüro
14.12.: Hannover | Geschäftsstelle

UHRZEIT

Beginn: 18.00 Uhr

KOSTEN

keine

ANMELDEN BIS

09.12.2022

Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: von uns einzutragen

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Dein Artikel im LaMa

Hinweise und Tipps

Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk („Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

Terminkalender

Ihr wollt andere unkompliziert auf eure Veranstaltungen aufmerksam machen? Sendet uns eure Termine per E-Mail zu oder tragt sie auf unserer Homepage ein (www.nlj.de > Aktivitäten > Veranstaltungen).

Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



Das nächste LaMa erscheint Anfang Januar. Redaktionsschluss ist Mitte November.

„Pate“ für das nächste LaMa ist der Bezirk



Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/ Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: lama@nlj.de
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage: www.nlj.de > Presse > LaMa





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Alena Kastens, Maximilia Haase, Neele Rowold,
Jonas Thiedmann, Ulrike Wüstemann

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

